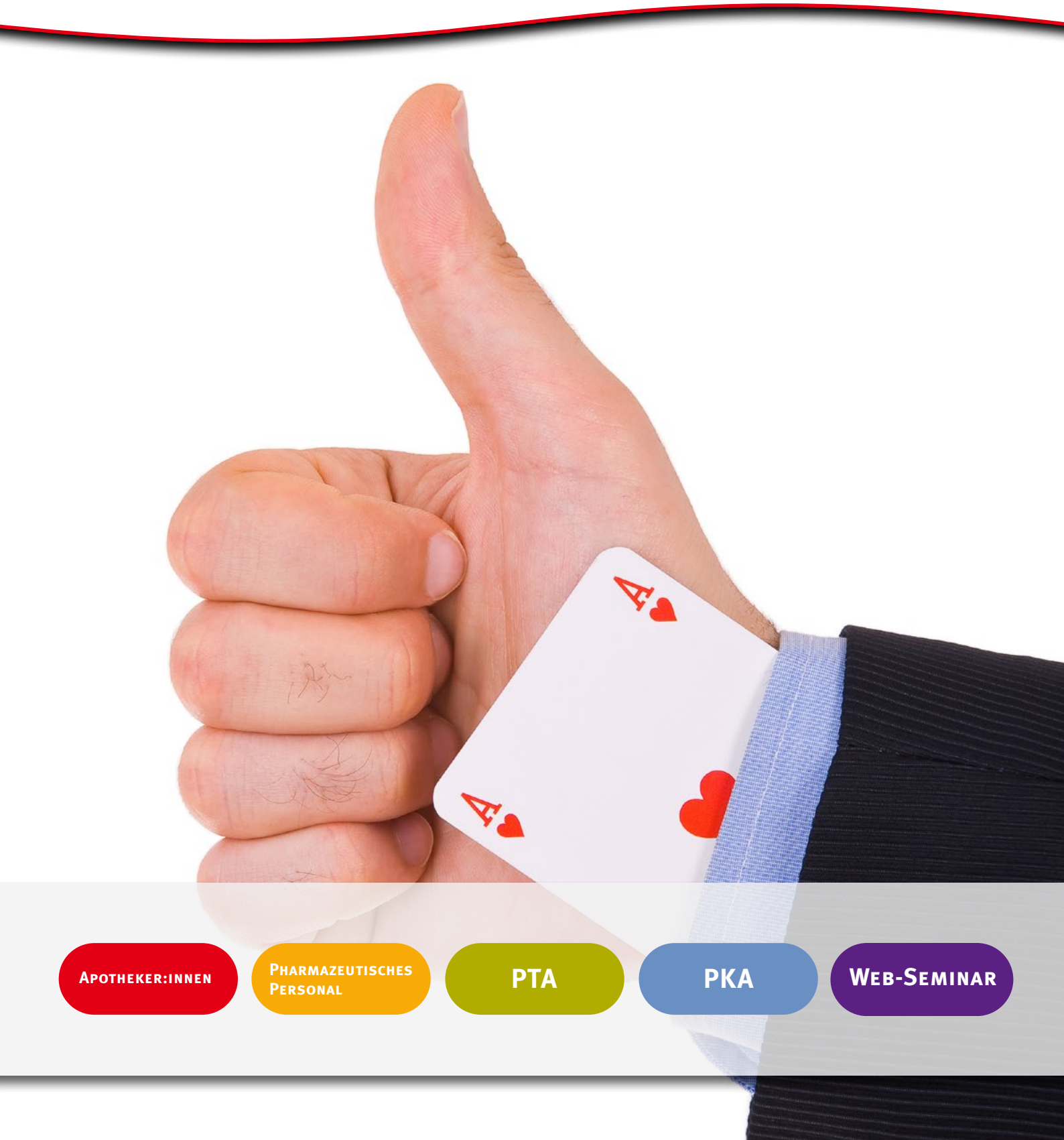
Mitteilungen · Sonderausgabe
2. Halbjahr 2025

APOTHEKERKAMMER NIEDERSACHSEN

Fortbildungsprogramm

Niedersachsen und Bremen

H 11797



Apotheker:innen | Pharmazeutisches Personal | PTA | PKA | Web-Seminar

GESUNDHEIT
SICHERN.
DIE APOTHEKE.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Teil des neu konstituierten Fortbildungsausschusses möchte ich Sie herzlich einladen, auch im zweiten Halbjahr 2025 an vielen spannenden und hochinteressanten Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Ob live vor Ort oder online im Web-Seminarraum, ermöglicht die Apothekerkammer Niedersachen allen Berufsgruppen in der Apotheke den Zugang zu qualitativ hochwertiger Wissensvermittlung.

Für uns alle sind regelmäßige Fortbildungsbesuche wichtig, um fachlich auf dem neuesten Stand zu bleiben und den wachsenden Anforderungen des Berufs gerecht zu werden.

Die pharmazeutische Wissenschaft entwickelt sich dynamisch weiter: Neue Wirkstoffe, Therapiekonzepte und regulatorische Vorgaben verändern den Berufsalltag spürbar. Gleichzeitig steigt die Verantwortung der Apothekenteams, nicht zuletzt durch neue Aufgaben in der pharmazeutischen Betreuung, im Medikationsmanagement und der Impfberatung. In diesem Umfeld ist fundiertes evidenzbasiertes, aktuelles Wissen unverzichtbar.

Denn nur wer sich fortbildet, bleibt gut informiert.

Ihr

Daniel Finke
(Mitglied im Ausschuss für berufliche Aus- und Fortbildung)

Redaktioneller Hinweis

Die Apothekerkammer Niedersachsen spricht sich für eine geschlechtergerechte Sprache aus. Wir versuchen, uns sensibel für alle Geschlechtsidentitäten auszudrücken. Wichtig sind und bleiben die Lesefreundlichkeit und einfache Verständlichkeit eines verfassten Textes.

Inhalt

Fortbildung für Apothekerinnen und Apotheker

mehrtägig	11	ATHINA-Workshop AMTS
	12	Anker lichten – Meer Fortbildung auf Langeoog
	14	Kompetente Betreuung von Tumorpatienten AMTS
ganztägig	15	Durchführung von Schutzimpfungen durch Apothekerinnen und Apotheker – Grippe und Coronavirus SARS-CoV-2 – Theorie und Praxis
	16	Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum AMTS
	17	Zentraler Fortbildungstag: Der ältere Mensch in der Apotheke AMTS
halbtägig	19	Pharmazeutische Betreuung von Patienten mit Typ-2-Diabetes AMTS
	20	Rezeptur-Basis-Workshop

Fortbildung für Pharmazeutisches Personal

ganztägig	23	Gute Gespräche – VOR und HINTER dem HV
	24	Palliativpharmazie kompakt
	25	Umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung – Auffrischung
halbtägig	26	Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht
abends	27	Psychopharmakologische Behandlung von Depressionen im Kindes- und Jugendalter

Fortbildung für PTA

ganztägig	31	Pharmazeutisches Themenpaket

Fortbildung für PKA

ganztägig	35	PKA-Fortbildungstag
	37	Gute Gespräche – VOR und HINTER dem HV
	38	Palliativpharmazie kompakt
	39	Umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung – Auffrischung
halbtägig	40	Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

Web-Seminare

44 Arbeit, psychische Gesundheit und arbeitsplatzbezogene Belastungen

45 ATHINA-Online-Aufbauschulung

46 ATHINA-Online-Workshop AMTS

47 Bipolare Erkrankung –
Was ist in der Beratung und in der AMTS zu beachten? AMTS

48 Chronische Wunden in vier Modulen

49 Datenschutz in der Apotheke – Grundlagenschulung – Einführung

50 Datenschutz und Datensicherheit – Update 2025 – KI in der Apotheke

51 Depressionen im Alter

52 Die beleidigte Leberwurst: medikamenteninduzierte Schädigung der Leber

53 Die großen Vier – Malaria, Tuberkulose, Hepatitis B und HIV/AIDS AMTS

54 Fallstricke und Risiken der MTX-Behandlung

55 Grundlagen der Pharmakologie – Teil 1:
Pharmakokinetik und Pharmakodynamik AMTS

56 Hype um die Bauchwegspritze – Lebenswichtiges Medikament oder übertriebener Schönheitswahn?

57 Interaktionen als wichtige arzneimittelbezogene Probleme – Teile 1 und 2

58 Klare Sicht im Dschungel der Nahrungsergänzungsmittel – Teile 1 bis 3

60 Klima, Umwelt und Gesundheit: Auswirkungen von Mikro- und Nanoplastik auf die menschliche Gesundheit

61 Kompaktkurs Apothekenpraxis – Teile 3 und 4

62 Künstliche Intelligenz (KI) – Hype, Horror oder Helfer im Wissensmanagement?

63 Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum AMTS

64 Medizinalcannabis – ein (un)gewöhnliches Arzneimittel

65 Mittagstalk: Verhaltensauffälligkeiten und Schulprobleme bei Kindern und Jugendlichen

66 Mythos Melatonin – wichtige Tipps für die Beratung

67 Onkologische Patienten in der Apotheke betreuen – Umsetzung pharmazeutischer Dienstleistungen

68 Patienten mit Organtransplantationen in der Apotheke betreuen – Umsetzung pharmazeutischer Dienstleistungen

69 pDL-Manager:in Modul 1 bis 3

70 Pharmazeutische Dienstleistung – Inhalatoren erklärt AMTS

71 Pharmazeutisches Management der Herzinsuffizienz

72 QT-Zeit-Verlängerung AMTS
73 Rezeptur – Basiswissen kompakt
Modul C: Das 1x1 der Rezeptur-Grundlagen
74 Rezeptur – Basiswissen kompakt
Modul D: Das 1x1 der Rezepturwirk- und Hilfsstoffe
75 Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck AMTS
76 Umgang mit dementen Personen in der Apotheke
77 Update Migräne: Neues in Prävention und Therapie AMTS
78 Vorbereitung auf Pseudo-Customer-Besuche: Schwerpunkt Erkältungskrankheiten
79 Wenn der Pharmazierat kommt
80 Zappelphilipp und Hans-guck-in-die-Luft: Aktuelle Therapie der ADHS

Web-Aufzeichnungen

84 Die ZL-Ringversuche in der Apotheke (Herbst 2025)
85 Lagerung in der Apotheke nach ApBetrO – Jährliche Unterweisung für alle Mitarbeitenden in Apotheken

Service

10 Fortbildungszertifikat beantragen und Vorteile sichern
28 Teilnahmebedingungen
32 Unser Fortbildungsteam ist für Sie da!
86 Fortbildung
87 Referentinnen- und Referentenverzeichnis
92 Impressum
93 Abbuchung von Fortbildungsgebühren im SEPA-Lastschriftverfahren
94 Formulare SEPA-Lastschriftmandate
95 Übersicht Veranstaltungsorte in Niedersachsen und Bremen

Legende

€ 10 Gebühr

50 max. Teilnehmerzahl

Speisen und Getränke

Getränke

AMTS anrechenbar für ATHINA-Rezertifizierung

Klima, Umwelt und Gesundheit

Jetzt anmelden!

Vom 4. bis 7. September 2025 geht‘s zur neuen Fortbildungsveranstaltung der Apothekerkammern Niedersachsen und Westfalen-Lippe auf die Insel.

„Meer Fortbildung auf Langeoog“ ist ein frisches Format, das Sie begeistern wird. Freuen Sie sich auf interessante Vorträge in Strandnähe. Das Programm können Sie individuell nach Ihren Wünschen zusammenstellen. Weitere Informationen finden Sie ab Seite 12.

ANKER LICHTEN

Meer Fortbildung auf Langeoog

Apothekerkammer Westfalen-Lippe

APOTHEKERKAMMER NIEDERSACHSEN

4. bis 7. September 2025

Apothekerinnen und Apotheker

Hinweis

Auf alle Veranstaltungen der Apothekerkammern Niedersachsen und Bremen erhalten Fortbildungszertifikatsinhaber:innen 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildung
für Apothekerinnen und Apotheker

mehrtägig	11	ATHINA-Workshop – Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken AMTS
	12	Anker lichten – Meer Fortbildung auf Langeoog
	14	Kompetente Betreuung von Tumorpatienten AMTS
ganztägig	15	Durchführung von Schutzimpfungen durch Apothekerinnen und Apotheker – Grippe und Coronavirus SARS-CoV-2 – Theorie und Praxis
	16	Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum AMTS
	17	Zentraler Fortbildungstag: Der ältere Mensch in der Apotheke AMTS
halbtägig	19	Pharmazeutische Betreuung von Patienten mit Typ-2-Diabetes AMTS
	20	Rezeptur-Basis-Workshop – Grundlagenwissen für die Herstellung von Rezepturarzneimitteln in der Apotheke

Fortbildungszertifikat beantragen und Vorteile sichern

In drei Schritten sind Sie dabei:

1. **www.apothekerkammer-niedersachsen.de** aufrufen und Login auswählen
2. Registrierung aufrufen
3. Registrierungsformular ausfüllen. Fertig!

Warum ein Fortbildungszertifikat beantragen?

Gute Beratung ist kein Zufall, deshalb gewinnen Fortbildungen in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Wer sich fortbildet und informiert bleibt, kann seine Kundschaft fachgerecht und kompetent beraten.

Die Apothekerkammer hat das freiwillige Fortbildungszertifikat eingeführt, um Apothekerinnen und Apothekern und Angehörigen des Apothekenpersonals eine Möglichkeit zu schaffen, die regelmäßige Teilnahme an qualifizierten Fortbildungsmaßnahmen nach außen zu dokumentieren und nachzuweisen.

Zudem belohnt die Apothekerkammer alle Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikates der Apothekerkammern Niedersachsen und Bremen für kontinuierliche Fortbildungsaktivitäten. Mit Ihrem Zertifikat erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr für Fortbildungsveranstaltungen.

Wer kann ein Fortbildungszertifikat beantragen?

Apothekerinnen und Apotheker sowie nicht approbiertes Personal können ihre Teilnahme an Fortbildungen durch das freiwillige Fortbildungszertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen dokumentieren lassen. Voraussetzung für die Ausstellung eines Zertifikats ist der Nachweis sogenannter „Fortbildungspunkte“. Für die Erteilung des Zertifikates wird keine Gebühr erhoben.

Ihr Fortbildungspunktekonto online – Wo finden Sie Ihre Fortbildungspunkte?

Sie können Ihren persönlichen Fortbildungspunktestand auf unserer Website abrufen und eigenständig verwalten. Für den persönlichen Bereich müssen Sie sich einmalig registrieren. Loggen Sie sich mit Ihrem Kennwort auf der Internetseite über den Menüpunkt „Login“ ein. Der Menüpunkt „Punktekonto“ liegt im passwortgeschützten Bereich unter der Rubrik Fortbildung.

Alle Fortbildungen, die Sie bei der Apothekerkammer Niedersachsen besucht und für die Sie Fortbildungspunkte erworben haben, werden Ihnen automatisch angezeigt und addiert. So haben Sie zu jeder Zeit einen Überblick über Ihre besuchten Veranstaltungen und Ihren aktuellen Punktestand.

Fortbildungspunkte, die Sie bei Fremdveranstaltungen erworben haben, können Sie im „Punktekonto“ direkt am Bildschirm mit wenigen Mausklicks selbst eintragen.

Wann können Sie Ihr Fortbildungszertifikat beantragen?

Wenn Sie Apothekerin oder Apotheker sind, benötigen Sie mindestens 150 Fortbildungspunkte, um ein Zertifikat beantragen zu können. PTA benötigen mindestens 100 Fortbildungspunkte und PKA 70. Die Punkte dürfen bei Antragstellung nicht älter als drei Jahre sein. In Ihrem Punktekonto werden die erforderlichen Punkte addiert und Ihnen wird angezeigt, wann die erforderliche Punktzahl erreicht ist.

Informationen

Ausführliche Informationen zum Zertifikatserwerb finden Sie unter www.apothekerkammer-niedersachsen.de. Fragen zum Fortbildungszertifikat beantworten wir Ihnen auch gern telefonisch.

Ansprechpartnerinnen

Sylwia Sliwinski – Telefon 0511 39099-51
Jutta Leistenschneider – Telefon 0511 39099-56

ATHINA-Workshop – Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken inkl. Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit in Apotheken

16 Punkte

- Einführung in das Medikationsmanagement
- Brown-Bag-Review unter der Bearbeitung von Fallbeispielen
- Umsetzung von ATHINA in der Apotheke inkl. Übungen mit dem ATHINA-Bogen

€ 200

30

AMTS

Referenten
Bernd Dewald, PharmD
Dr. Alexander Zörner

Bei der erweiterten Medikationsberatung im Rahmen der Pharmazeutischen Dienstleistungen gehen Apothekerinnen und Apotheker mit Patientinnen und Patienten, die regelmäßig mindestens fünf verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen, deren Medikation durch, analysieren diese, erkennen Probleme und schlagen Verbesserungen vor. Das System basiert auf einem Brown-Bag-Review, bei dem Apotheker:innen die von den Patientinnen und Patienten mitgebrachten Medikamente auf Verfallsdaten, Doppelverordnungen, Dosierungen, Einnahme, Anwendung und Interaktionen hin prüfen.

Workshop
Der zweitägige Workshop dient als Basis für die Teilnahme am ATHINA-Projekt. Im Workshop werden die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine Medikationsanalyse vorgestellt. Zusätzlich wird in einem Teil der Schulung anhand von praktischen Übungen und Fallbeispielen gelernt, relevante Interaktionen zu erkennen, zu beurteilen und nach den Vorgaben der pharmazeutischen Dienstleistung zu dokumentieren.

Praxisteil
In der an den Workshop anschließenden Praxisphase bearbeiten die Teilnehmenden in der Apotheke vier eigene Patientenfälle. Es erfolgt eine persönliche Betreuung durch die Koordinationsstelle sowie fachliche Unterstützung durch ein Tutorenteam. Optional kann einer der Fälle im Rahmen einer Fallkonferenz, die zusätzlich gebucht werden kann, bearbeitet und eingereicht werden. Zum Zertifikatserhalt ist außerdem die Teilnahme an acht kostenlosen ATHINA-Web-Seminaren erforderlich.

Die Teilnahme am ATHINA-Workshop qualifiziert für das Anbieten und Abrechnen der Pharmazeutischen Dienstleistungen:

- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Medikationsberatung bei
  - der oralen Antitumortherapie
  - der immunsuppressiven Therapie nach Organtransplantationen

26598

Hannover
Donnerstag, 06.11.2025
09.30 – 18.30 Uhr
Freitag, 07.11.2025
09.30 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

- Für Apotheker:innen mit Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke.
- Auch für Krankenhausapotheker:innen und PhiP geeignet.
- Für die Teilnahme am Workshop ist das Mitbringen eines Notebooks mit MS Excel (ab Version 2013) erforderlich.

Anker lichten – Meer Fortbildung auf Langeoog

Inspiration, Austausch, Entspannung

ANKER LICHTEN
Meer Fortbildung auf Langeoog

Apothekerkammer Westfalen-Lippe
APOTHEKERKAMMER NIEDERSACHSEN

Gemeinsam mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe laden wir Sie herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung ein, die vom 4. bis zum 7. September 2025 auf der wunderschönen Insel Langeoog stattfindet. Lassen Sie sich den frischen Nordseewind um die Nase wehen und bringen Sie gleichzeitig neuen Schwung in Ihre berufliche Entwicklung.

Für alle ist etwas dabei!
Wir wissen: Jede Apothekerin und jeder Apotheker sowie jede/r PTA haben eigene Schwerpunkte, Interessen und Herausforderungen. Deshalb bieten wir Ihnen ein Programm, das Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen zusammenstellen können.

Wählen Sie selbst:
- kostenfreie Fachvorträge von führenden Expertinnen und Experten
- vertiefende Seminare (mit Teilnahmegebühr) für praxisnahes Lernen.

Vorträge (kostenfrei)

Aktiv für mehr Arzneimittelsicherheit
Leonard Freudewald, Berlin

AMTS bei der Behandlung von kardiovaskulären Erkrankungen und ihrer Komorbiditäten
Dr. Nina Griese-Mammen, Berlin

Die Zukunft der Apothekenrezeptur: 3-D-Druck von Arzneimitteln
Prof. Dr. Anne Seidlitz, Berlin

Impfempfehlungen – ein Update
Dr. Steffen J. Schmidt, Haltern am See

Interaktionen mit Genussmitteln
Dr. Verena Stahl, Herdecke

„Unser TEAM – Toll Ein Anderer Macht's"
Corinna Bäck, Strande

Volle Kraft fürs's schwache Herz! Pharmakotherapie der chronischen Herzinsuffizienz
Kai Girwert, Isernhagen

Wenn die Knie knacken und die Schulter schmerzt
Dr. Isabel Waltering, Münster

Seminare

Arzneiformen richtig anwenden – 50 Tipps, die Sie in keiner Packungsbeilage finden
Dr. Dominik Bauer, Marktredwitz und Dr. Phillip Kircher, Peißenberg

Crashkurs Englisch in der Apotheke
Prof. Dr. Heiko A. Schiffter-Weinle, Overath-Marialinden

Das Goldene Dreieck: Gedächtnis – Kommunikation – Adhärenz
Dr. Hiltrud von der Gathen, Castrop-Rauxel

Die „Room of Horrors"-Apotheke – Medikationsfehler erleben
Dr. Steffen J. Schmidt, Haltern am See und Dr. Oliver Schwalbe, Mettingen

Durchführung von Schutzimpfungen durch Apothekerinnen und Apotheker
Dr. med. Claudia Kaufhold, Berlin

Intensivkurs Pharmakologie für die Apothekenpraxis (2-tägig)
Dr. Alexander Ravati, Augsburg

Interaktionsmanagement: Welche Wechselwirkungen sind klinisch relevant?
Dr. Nina Griese-Mammen, Berlin

weiter nächste Seite -›

ANKER LICHTEN

Meer Fortbildung auf Langeoog

Apothekerkammer Westfalen-Lippe

APOTHEKERKAMMER NIEDERSACHSEN

- **Kinderleicht so eine Plausi?! Die Basis der Rezepturherstellung**
  Martina Dreeke-Ehrlich, Hinte
- **Künstliche Intelligenz in der pharmazeutischen Praxis**
  Laura Isigkeit, Frankfurt am Main
- **Kurzcheck Apothekenlabor**
  Lars Wünsch, Leipzig
- **Medikationsberatung in der täglichen Apothekenpraxis**
  Dr. Alexander Zörner, Munster

Langeoog
Donnerstag, 04.09.2025
Freitag, 05.09.2025
Samstag, 06.09.2025
Sonntag, 07.09.2025

Ansprechpartnerinnen
Martina Dorow
0511 39099-53

Wera Holthaus
0511 39099-57

Termine, Inhalte, Online-Anmeldung:

Weitere Details zu dem Programm sowie zu den Referentinnen und Referenten finden Sie auf unserer Website. Melden Sie sich online für die Fortbildungstage auf Langeoog an.

Wir freuen uns auf Sie!

Kompetente Betreuung von Tumorpatienten

24 Punkte

€ 360

25

AMTS

Referentinnen und Referent
Dr. Nils Brökers
Dr. Ulrike König
Silvia Konrad
Jana Rühmkorf-Götz
Dr. Anette Scholl

Diese Zertifikatsfortbildung richtet sich an Apothekerinnen und Apotheker, die Tumorpatientinnen und -patienten sowie onkologische Einrichtungen beraten und betreuen.

Nach Abschluss können Sie:

- aufgrund Ihrer Kenntnisse über Tumorerkrankungen, Tumortherapeutika, Supportivmaßnahmen und der individuellen Situation der Patientinnen und Patienten pharmazeutische Empfehlungen geben und beraten,
- durch geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und Effektivität der Arzneimitteltherapie beitragen,
- den sicheren Umgang mit Tumortherapeutika bei ihrer Annahme, Lagerung, Abgabe und Entsorgung organisieren und zur sachgerechten Handhabung der Tumortherapeutika und kontaminierter Materialien beraten,
- die Besonderheiten der Kommunikation mit Tumorpatientinnen und -patienten beachten.

Teilnehmende, die in Zytostatika-herstellenden Apotheken tätig sind, können diese Veranstaltung als Seminar 1 für die Bereichsweiterbildung Onkologische Pharmazie anerkennen lassen (Anrechnung auf die Weiterbildung Allgemeinpharmazie mit acht Stunden).

25620

Hannover
Freitag, 19.09.2025
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 20.09.2025
09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 21.09.2025
09.00 – 17.30 Uhr

Web-Seminare
Dienstag, 30.09.2025
19.00 – 21.00 Uhr
Dienstag, 07.10.2025
19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag, 09.10.2025
19.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin (Weiterbildung)
Stefanie Tappenbeck
Telefon 0511 39099-32

Ansprechpartnerin (Fortbildung)
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

Das Zertifikat wird nach Teilnahme **am gesamten Seminar (Präsenz- und Web-Seminare)** und der Dokumentation eines Patientenfalls nach SOAP-Schema erteilt.

Durchführung von Schutzimpfungen durch Apothekerinnen und Apotheker – Grippe und Coronavirus SARS-CoV-2 – Theorie und Praxis

13 Punkte

- Aufklärung und Vorbereitung der zu impfenden Person
- Durchführung und Dokumentation der Impfung
- Notfallmaßnahmen bei akuten Impfreaktionen

€ 125

25

Referentin
Dr. Claudia Kaufhold

Nach § 20c Infektionsschutzgesetz (IfSG) dürfen Apothekerinnen und Apotheker Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gegen Grippe (Influenza) und Personen, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) impfen. Voraussetzung für die Durchführung der Schutzimpfungen ist u. a. der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einer ärztlichen Schulung.

Die Bundesapothekerkammer hat dazu ein Curriculum erarbeitet, welches insgesamt 14 Fortbildungsstunden à 45 Minuten umfasst.

Teil 1 wird als **Selbststudium** durchgeführt. Dazu wird Ihnen eine Checkliste in einem Dokumenten-Ordner zur Verfügung gestellt.

Die **Teile 2 bis 4** (Theorie – Influenza, COVID-19 und Durchführung der Impfung) werden als **ABDA-Schulungsvideos** kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die **Teile 5 und 6** (Durchführung der Impfung und Maßnahmen der Ersten Hilfe) werden im Rahmen eines **Präsenz-Seminars** durch eine Ärztin vermittelt.

Während des Präsenz-Seminares werden die benötigten Kenntnisse der Theorie-Schulungen durch eine Lernerfolgskontrolle überprüft.

Das Curriculum ist auf der Website der ABDA zu finden. Einfach hier klicken.

26518 **Langeoog**
Freitag, 05.09.2025
09.00 – 14.00 Uhr

26611 **Hannover**
Mittwoch, 24.09.2025
14.00 – 19.00 Uhr

26612 **Hannover**
Donnerstag, 25.09.2025
10.00 – 15.00 Uhr

26946 **Hannover**
Freitag, 26.09.2025
10.00 – 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum

8 Punkte

- Erfassen der Gesamtmedikation
- Erkennen und Lösen arzneimittelbezogener Probleme
- Arzt- und Patientenkommunikation

€ 125

30

AMTS

Referent
Dr. Alexander Zörner

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zur Durchführung der Medikationsanalyse (Typ 2a) und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess. Weitergehende pharmazeutische Kenntnisse und Fertigkeiten, wie zum Beispiel bezüglich arzneimittelbezogener Probleme, Interaktionen und Kommunikation mit Ärztinnen und Ärzten sowie Patientinnen und Patienten, werden methodisch erläutert.

Nach dem Seminar wissen die Teilnehmenden, wie sie die Gesamtmedikation der Patientinnen und Patienten erfassen und wie sie mittels systematischer Prüfung arzneimittelbezogene Probleme erkennen.

An einem theoretischen Fallbeispiel wird die Vorgehensweise und praktische Durchführung der pharmazeutischen Dienstleistung erläutert.

Die Teilnahme an dieser Schulung qualifiziert für das Anbieten und Abrechnen der Pharmazeutischen Dienstleistungen:

- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Medikationsberatung bei
  - der oralen Antitumortherapie
  - der immunsuppressiven Therapie nach Organtransplantationen

26599

Hannover
Freitag, 19.09.2025
09.30 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

- ATHINA-Teilnehmende haben diese Schulung bereits im ATHINA-Workshop durchlaufen und werden nicht für dieses Seminar zugelassen.

Zentraler Fortbildungstag: Der ältere Mensch in der Apotheke

5 Punkte

- Pharmakotherapie in der Geriatrie
- Probleme und Lösungen bei der Arzneimittelanwendung
- Arzneimittel und Sturzrisiko

€ 50

40

AMTS

Referentin und Referenten
Ines Gebert
Dr. Wolfgang Kircher
Tim Koßmann
Dr. André Schäftlein
Dr. Bastian Schirmer

Ablaufplan

09.00 – 09.30 Uhr
Check-in und Begrüßung

09.30 – 10.30 Uhr
Vortrag 1: Arzneimitteltherapie im Alter – Besonderheiten und Herausforderungen

10.30 – 11.00 Uhr
Pause und Aufteilung in zwei Gruppen

11.00 – 13.00 Uhr
Seminar 1: Mit GERT das Alter (be)greifen – Arzneimittelanwendung im Alter praxisnah erleben
Seminar 2: Moderne Hilfsmittel für Senioren

13.00 – 14.00 Uhr
Mittagspause und Tausch der Gruppen

14.00 – 16.00 Uhr
Seminar 1: Mit GERT das Alter (be)greifen – Arzneimittelanwendung im Alter praxisnah erleben
Seminar 2: Moderne Hilfsmittel für Senioren

16.00 – 16.30 Uhr
Pause

16.30 – 17.30 Uhr
Vortrag 2: Der arzneimittelinduzierte Sturz beim alten Menschen – Problem erkennen und Lösungen finden

17.30 – 17.45 Uhr
Diskussion und Verabschiedung

In einer älter werdenden Gesellschaft wird vertieftes Wissen über die besonderen Bedürfnisse älterer Patientinnen und Patienten zunehmend wichtig.

Dieser Fortbildungstag für Apothekerinnen und Apotheker bietet Ihnen die Gelegenheit, sich eingehend mit den Herausforderungen und Besonderheiten der Pharmakotherapie von geriatrischen Patientinnen und Patienten zu befassen. In Vorträgen und interaktiven Seminaren können Sie neue Erkenntnisse gewinnen, Erfahrungen austauschen und praxisnahe Ansätze diskutieren – für eine bestmögliche Versorgung älterer Menschen.

Arzneimitteltherapie im Alter – Besonderheiten und Herausforderungen (Vortrag)
Dr. med. Bastian Schirmer, Hannover

Die Pharmakotherapie geriatrischer Patientinnen und Patienten stellt aufgrund altersbedingter physiologischer Veränderungen, die sich auch auf Wirkung und Metabolismus von Arzneistoffen auswirken, eine Herausforderung dar. Diese Veränderungen können eine alternative Medikamentenauswahl bzw. Dosisanpassungen erforderlich machen. Polypharmazie, die bei Älteren aufgrund von Multimorbidität häufiger ist, erhöht zudem das Risiko von Arzneimittelinteraktionen und unerwünschten Wirkungen. Probleme bei der Therapietreue entstehen auch durch kognitive und körperliche Einschränkungen. Es kommt in dieser Bevölkerungsgruppe häufiger zu Medikationsfehlern, da die Physiologie des Alterns zu wenig berücksichtigt wird. Die Optimierung der Pharmakotherapie beim alten Menschen erfordert daher individuelle Ansätze, einschließlich regelmäßigen Assessments der Adhärenz und des Medikationsplans – auch unter Verwendung von Negativ- und Positivlisten, um potenziell inadäquate Medikation (PIM) zu identifizieren. Eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Gesundheitsdienstleistern ist unerlässlich, um eine sichere, wirksame und möglichst nebenwirkungsarme Behandlung älterer Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

weiter nächste Seite -›

Mit GERT das Alter (be)greifen – Arzneimittelanwendung im Alter praxisnah erleben (Seminar)
Ines Gebert, Tim Koßmann, Leipzig

Zitternde Hände, schwächer werdende Sehkraft, eingeschränkte Beweglichkeit – was älteren Patientinnen und Patienten die tägliche Arzneimittelanwendung erschwert, können Sie in diesem Workshop selbst spüren. Mit dem Alterssimulationsanzug GERT schlüpfen Sie direkt in die Perspektive geriatrischer Patientinnen und Patienten. Probieren Sie unterschiedliche Darreichungsformen praktisch aus – von Tropfen über Rektalschäume bis hin zu Notfallmedikamenten – und erleben Sie die jeweiligen Herausforderungen live. Lassen Sie uns gemeinsam die verschiedenen Stolpersteine von verschiedenen Darreichungsformen identifizieren und im Abschluss gemeinsam Lösungsstrategien für diese überlegen. Ein Workshop voller Aha-Momente!

Moderne Hilfsmittel für Senioren (Seminar)
Dr. Wolfgang Kircher, Peißenberg

Wie aktuelle Studien zeigen, können feinmotorische, sensorische und kognitive Schwächen von Seniorinnen und Senioren zu schwerwiegenden Handhabungsfehlern bei der Arzneimittelanwendung führen. Eine Interventionsmöglichkeit der Vor-Ort-Apotheke zur nachhaltigen Lösung derartiger Probleme besteht im Aushändigen und praktischen Erläutern von Hilfsmitteln. Dabei ist die Eignung dieser ganz unterschiedlichen Devices für den jeweiligen Patienten zu klären. Gegebenenfalls müssen sie auch individuell angepasst werden.

In diesem Seminar wird der entsprechende Einsatz konventioneller, rein mechanischer Hilfsmittel, elektronischer stand-alone Hilfsmittel und digital vernetzter Hilfsmittel demonstriert. Berücksichtigte Artikel der erstgenannten Gruppe sind beispielsweise Dosierhilfen für flüssige Peroralia und Augentropfen, als Vertreter der eigenständigen elektronischen Hilfen werden etwa Dispenser mit Erinnerungsfunktion und gyroskopisch stabilisierte Tremor-Löffel angesprochen. Von den vernetzten Hilfsmitteln nehmen unter anderem Smart Dispenser, Kontrollmodule für Inhalatoren und Devices für Individuallösungen der Präsenzapotheke einen größeren Rahmen ein. Sie haben dabei die Möglichkeit, eine Reihe dieser Hilfsmittel selbst auszuprobieren bzw. kritisch zu prüfen.

Der arzneimittelinduzierte Sturz beim alten Menschen – Problem erkennen und Lösungen finden (Vortrag)
Dr. André Schäftlein, Apotheker, Nauen

Es gibt immer mehr alte Menschen – und der Mensch wird immer älter. Der demografische Wandel führt dazu, dass heute in allen Gebieten der Medizin immer mehr alte Patientinnen und Patienten behandelt werden, die auf spezielle ärztliche Hilfe angewiesen sind. Ein Kernanliegen ist dabei das Verhindern von Stürzen, die im Alter häufig zu schwerwiegenden Komplikationen führen können. Nicht selten sind dabei Medikamente in dieser multimorbiden Patientenpopulation der Auslöser für diese Stürze. Der Vortrag soll für dieses Thema sensibilisieren, indem die relevanten Wirkstoffgruppen vorgestellt, Risikogruppen für ein Sturzgeschehen identifiziert und mögliche Alternativen für die sturzauslösenden Medikamente in den Hochrisikogruppen benannt werden.“

26613

Hannover
Samstag, 08.11.2025
09.00 – 17.45 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Pharmazeutische Betreuung von Patienten mit Typ-2-Diabetes

5 Punkte

- Ursachen des Typ-2-Diabetes
- Insuline und Insulintherapie
- AMTS bei Diabetes: Medikationsfehler effektiv vermeiden

€ 30

30

AMTS

Referent
Dr. Eric Martin

Typ-2-Diabetes (T2D) ist die bei weitem häufigste und aufgrund der zahlreichen Komorbiditäten des metabolischen Syndroms auch in sozialmedizinischer Hinsicht bedeutendste Diabetesform

Ursachen: Bei T2D sind zwei, heute im Detail verstandene Pathomechanismen wirksam. Einmal die Insulinresistenz auf Basis einer Bauchfettsucht, die der Körper lange Zeit durch eine Insulinmehrproduktion zu durchbrechen vermag. Da aber nur die metabolischen, nicht aber die renovaskulären Wirkungen von Insulin gestört sind, führt die kompensatorische Hyperinsulinämie zu einem als metabolisches Syndrom bezeichneten Risikocluster (Adipositas, Hypertonie, atherogene Dyslipidämie, Hyperkoagulabilität). Die Diabetesmanifestation erfolgt spät, wenn die Sekretionsleistung der Betazellen nachlässt. Zum anderen die durch eine beeinträchtigte Inkretinwirkung verursachte Störung der raschen Phase der Insulinsekretion.

Pharmakotherapie: Insbesondere zwei neue Wirkstoffgruppen haben die Diabetes-Behandlung bei exzellenter Nutzenevidenz zielgerichteter und wirksamer gemacht. Gliflozine verbessern die Komorbiditäten des metabolischen Syndroms und sind ausgeprägt kardio- und nephroprotektiv. Die GLP1-Agonisten und Twinkretine sind bei guter Verträglichkeit sehr stark gewichtssenkend und reduzieren so die Insulinresistenz. Bei Patienten mit metabolischem Syndrom gelingt auf diese Weise eine Primärprävention des T2D und bei manifestem Diabetes eine nachhaltige Verbesserung der Stoffwechsellage. Bei den Insulinen werden die Humaninsuline immer stärker von Analoginsulinen verdrängt.

AMTS: Typ-2-Diabetiker sind multimorbide Hochrisikopatienten mit meist komplexer Pharmakotherapie, die zur Vermeidung von Medikationsfehlern in die Therapie eingebunden und engmaschig betreut werden müssen. Auch die Apotheke spielt hier eine unverzichtbare Rolle. Behandelt werden die häufigsten Medikationsfehler und Strategien zu deren Erkennung und Vermeidung.

26935

Hannover
Mittwoch, 29.10.2025
13.30 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

- Teilnehmende, die sich in der Weiterbildung Allgemeinpharmazie befinden, können diese Veranstaltung als Seminar „A.1.2 Pharmazeutische Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus“ anerkennen lassen (Anrechnung mit vier Stunden).

Rezeptur-Basis-Workshop – Grundlagenwissen für die Herstellung von Rezepturarzneimitteln in der Apotheke

8 Punkte

- Grundlagen der Rezepturherstellung
- Herstellung von halbfesten Arzneiformen
- Herstellung von Kapseln

€ 30

20

Referentinnen
Martina Dreeke-Ehrlich
Christiane Tigges-Wilke

Der Rezeptur-Basis-Workshop umfasst sowohl einen theoretischen als auch einen praktischen Teil. Im praktischen Teil können und sollen Sie selbst tätig werden.

An konkreten Beispielen aus der Rezepturarzneimittel-Praxis, bearbeiten wir von der Plausibilitätsprüfung bis zum Etikett jeden Schritt, sodass Stolpersteine erkannt und Fehler umgangen werden können. Dieser Workshop richtet sich an die Kolleginnen und Kollegen, die sich in Vorbereitung auf die Anerkennungsprüfung der im Ausland erworbenen Approbation befinden und deren Ausbildung im Heimatland die Herstellung von Rezepturarzneimitteln bis dato nicht vorgesehen hat. Es wird Basiswissen sowohl theoretisch als auch in der praktischen Anwendung vermittelt.

Halbfeste Arzneiformen und die Herstellung von Kapseln sind inhaltliche Schwerpunkte an diesem Nachmittag im Labor.

Im Rahmen dieses Workshops wollen wir mit Ihnen die sichere Herangehensweise an das Thema des individuellen Arzneimittels in der dermatologischen Rezeptur erarbeiten und die Umsetzung in den Apothekenalltag erleichtern.

26938
Hannover
Freitag, 21.11.2025
14.00 – 18.30 Uhr

26939
Hannover
Freitag, 05.12.2025
14.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

- Apothekerinnen und Apotheker mit Berufsabschluss eines Drittstaates
- Apothekerinnen und Apotheker mit Berufsabschluss eines EU-Vertragsstaates
- Approbierte Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger

Pharmazeutisches Personal

Hinweis

Auf alle Veranstaltungen der Apothekerkammern Niedersachsen und Bremen erhalten Fortbildungszertifikatsinhaber:innen 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildung für Pharmazeutisches Personal

ganztägig	23	Gute Gespräche – VOR und HINTER dem HV Kommunikation für den (Berufs)-Alltag
	24	Palliativpharmazie kompakt
	25	Umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung – Auffrischung
halbtägig	26	Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht
abends	27	Psychopharmakologische Behandlung von Depressionen im Kindes- und Jugendalter

Gute Gespräche – VOR und HINTER dem HV
Kommunikation für den (Berufs)-Alltag

Auch für PKA

8 Punkte

- Stolperfallen und Störungen im Gespräch
- Verschiedene Kommunikationsmodelle
- Cave: kein Zwang, kein Vorspielen vor der Gruppe, keine Videoanalyse

€ 50

30

Referentin
Claudia Peuke

Gesprächsführung ist DAS Werkzeug im Apothekenalltag. Ohne gute Gespräche mit unseren Patientinnen und Patienten VOR dem HV wäre Therapietreue unmöglich. Weiterhin bedarf die Umsetzung der „Pharmazeutischen Dienstleistungen“ einer besonderen Kundenansprache.

Darüber hinaus wird auch im Team HINTER dem HV ständig kommuniziert. Ob mit Kolleginnen und Kollegen, der Apothekenleitung, Ärztinnen und Ärzten oder Pflegedienstleitungen. So oft hakt der Informationsfluss und Störungen – auch atmosphärischer Art – sind vorprogrammiert.

Vorgestellt werden insbesondere die folgenden Theorien, Modelle und Methoden zur menschlichen Kommunikation:

- Kommunikationsquadrat: 4 Schnäbel und 4 Ohren
- Teufelskreismodell
- Vorbereitung von „schwierigen“ und „heiklen“ Gesprächen
- Fragen und „aktives Zuhören“
- Umgang mit Widerstand

Der Aufbau der Veranstaltung ist dabei so konzipiert, dass die Umsetzung in den Apothekenalltag leicht gelingen kann.

26810 **Braunschweig**
Dienstag, 28.10.2025
09.00 – 17.00 Uhr

26811 **Bremen**
Donnerstag, 30.10.2025
09.00 – 17.00 Uhr

26812 **Lüneburg**
Montag, 10.11.2025
09.00 – 17.00 Uhr

26813 **Papenburg**
Mittwoch, 12.11.2025
09.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

Palliativpharmazie kompakt

Auch für PKA

8 Punkte

- Medikamente in der Palliativmedizin
- Rechtliche und ethische Aspekte
- Apotheke in der Palliativversorgung

€ 50

25

Referentin und Referenten
Oliver Loitzenbauer
Dr. Rainer Prönneke
Dr. Dagmar Schmidt

Menschen mit fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankungen, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist, bedürfen einer umfassenden Versorgung mit dem Ziel des bestmöglichen Erhalts der Lebensqualität, Nähe, Zuwendung sowie die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen.

In den letzten Jahren wurde neben der bereits bestehenden Versorgung palliativ Erkrankter in Hospizen und auf Palliativstationen die allgemeine und spezialisierte ambulante Palliativversorgung Zuhause oder auch in Pflegeeinrichtungen eingeführt. Damit rücken nicht nur klinische Pharmazeutinnen und Pharmazeuten in Krankenhäusern, sondern auch die öffentlichen Apotheken in die Versorgerteams. Apotheken sind unverzichtbare Partner der Patienten, ihrer Angehörigen und ebenso der jeweiligen Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegenden.

Diese Fortbildung richtet sich an alle Apothekerinnen und Apotheker, PTA oder PKA, die sich über den aktuellen Stand der interdisziplinären, multiprofessionellen Betreuung Schwerstkranker informieren wollen und dient als Intensiveinführung in die Thematik Palliative Care.

In diesem Seminar werden aus Sicht verschiedener Berufsgruppen die unterschiedlichen Aspekte der Palliativversorgung beleuchtet. Hierbei wird auch auf den Stellenwert der Apotheke als Teil des Palliative-Care-Teams eingegangen.

26738

Hannover
Sonntag, 09.11.2025
09.30 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung – Auffrischung

Auch für PKA

8 Punkte

- Aufrechterhaltung der Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV
- Gesetzliche Vorgaben bei der Abgabe von Chemikalien

€ 125

25

Referentin
Dr. Christa Kuck-Meens

Die Chemikalienverbotsverordnung vom 20.01.2017 hat für alle entsprechend Sachkundigen die Pflicht zur Fortbildung eingeführt.

Sachkundige, die ihre Sachkunde aufrechterhalten wollen, müssen demnach spätestens nach sechs Jahren eine Fortbildungsveranstaltung einer anerkannten Einrichtung besuchen.

Die hier angebotene eintägige Schulung wird von Seminar E. als anerkannter Einrichtung für die Apothekerkammer Niedersachsen durchgeführt. Sie wendet sich an Teilnehmende, die ihre umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung fortschreiben wollen.

Die Veranstaltung umfasst neun Lehreinheiten. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben werden Gefahrstoffkunde, Brandgefahren, Wirkungen auf den Menschen und die Umwelt, Gefahrenabwehr, Erste Hilfe sowie die Neuerungen im europäischen und nationalen Recht, die REACH- und die CLP-Verordnung, die Biozid-Verordnung, das Chemikaliengesetz, die Gefahrstoff- und die Chemikalienverbotsverordnung behandelt.

Zum Abschluss besteht die Gelegenheit, den eigenen Lernfortschritt anhand eines Selbsttests zu überprüfen.

26700

Hannover
Dienstag, 26.08.2025
09.30 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

Auch für PKA

5 Punkte

- Woran erkenne ich, dass ein Mensch stirbt?
- Wie wichtig sind Essen und Trinken am Lebensende?
- Was ist eine Patientenverfügung?

€ 30

20

Referentin und Referent
Michael Heinze
Ina Specht

Das Lebensende und Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

In unserem „Letze-Hilfe-Kurs“ vermitteln wir Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Der Kurs besteht aus vier Modulen zu jeweils 45 Minuten und wird durch erfahrene und zertifizierte Kursleiterinnen und -leiter aus der Hospiz- und Palliativarbeit geleitet.

- Modul 1:
  Sterben als ein Teil des Lebens
- Modul 2:
  Vorsorgen und entscheiden
- Modul 3:
  Leiden lindern
- Modul 4:
  Abschied nehmen

Durch die Teilnahme an einem „Letzte-Hilfe-Kurs“ werden Menschen mit dem nötigen Wissen und der Sicherheit ausgerüstet, Schwerkranken und Sterbenden in ihrem Umfeld beizustehen.

26831
Hannover
Mittwoch, 27.08.2025
14.00 – 18.00 Uhr

26899
Oldenburg
Dienstag, 23.09.2025
14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Psychopharmakologische Behandlung von Depressionen im Kindes- und Jugendalter

2 Punkte

- Verschiedene Wirkprinzipien antidepressiv wirksamer Substanzen
- Pharmakologische Eigenschaften der wichtigsten eingesetzten Substanzen
- Behandlungsstrategien im Rahmen einer psychopharmakologischen Therapie

€ 10

50

Referent
Dr. Patrick Galland

Depressionen treten auch in jungen Jahren häufiger auf als lange angenommen und können die Entwicklung sowie das Wohlbefinden der Betroffenen erheblich beeinträchtigen. Im Fokus des Seminars stehen die verschiedenen Wirkprinzipien antidepressiv wirksamer Substanzen, die in dieser Altersgruppe zum Einsatz kommen. Es wird ein Überblick über die zentralen neurobiologischen Ansätze gegeben, auf denen medikamentöse Behandlungen beruhen.

Darüber hinaus werden die wichtigsten eingesetzten Substanzen vorgestellt, ihre typischen Wirkmechanismen und pharmakologischen Eigenschaften beschrieben sowie zentrale Aspekte zu Wirkung, Verträglichkeit und Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter erläutert.

Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit grundlegenden Behandlungsstrategien im Rahmen einer psychopharmakologischen Therapie, etwa hinsichtlich Dosierung, Behandlungsdauer und Kombination mit anderen therapeutischen Maßnahmen. Auch Herausforderungen wie Nebenwirkungen und der Umgang mit eingeschränkter Studienlage im jungen Alter werden thematisiert.

26993

Hannover
Donnerstag, 18.09.2025
19.30 – 21.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Birgit Weimar
Telefon 0511 39099-62

Teilnahmebedingungen für Fortbildungsveranstaltungen

Anmeldung
Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Online-Anmeldung unter www.apothekerkammer-nds.de → Fortbildung → Veranstaltungen erforderlich. Voraussetzung für die Online-Anmeldung ist eine gültige persönliche E-Mail-Adresse. Bereits wenige Minuten nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail, die jedoch noch keiner verbindlichen Zusage entspricht.

Teilnahmebestätigung
Informationen zum Anmeldestatus werden bereits wenige Tage nach Anmeldung im internen Bereich der Webseite unter Fortbildungen → Meine Veranstaltungen angezeigt. Spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung per E-Mail, in der die Adresse des Veranstaltungsortes mitgeteilt wird.

Warten Sie bitte mit einer Überweisung, bis Sie Ihren Gebührenbescheid mit der Belegnummer erhalten.

Gebührenbescheid
Nach Ablauf der Stornierungsfrist erfolgt der Versand des Gebührenbescheides, ebenfalls als E-Mail an Teilnehmende bzw. Arbeitgeber.

10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr
Teilnehmende aus Niedersachsen und Bremen, die zum Zeitpunkt ihrer Anmeldung ein gültiges Fortbildungszertifikat besitzen, erhalten automatisch einen Rabatt in Höhe von 10 % auf die Teilnahmegebühr.

Stornierung
Anmeldungen zu Fortbildungen können unter Fortbildungen → Meine Veranstaltungen storniert werden. Eine kostenfreie Stornierung ist bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Eine spätere Stornierung ist kostenpflichtig. Bei **Erkrankung** ist eine kostenfreie Stornierung möglich, wenn eine Kopie der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt wird.
Es kann ohne zusätzliche Gebühren ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Die Stornierungsgebühren betragen:

- 10 € bei einer Teilnahmegebühr in Höhe von 10 €
- 20 € bei einer Teilnahmegebühr von 20 € bis 100 €
- 25 % der Teilnahmegebühr bei einer Teilnahmegebühr von mehr als 100 €

Nichterscheinen
Bei Nichterscheinen oder einer Teilnahmezeit von unter 75 % wird die volle Teilnahmegebühr fällig und es werden keine Fortbildungspunkte angerechnet.

Zahlungsweise
Die Zahlung der Teilnahmegebühr kann per SEPA-Lastschriftverfahren oder per Überweisung erfolgen. Wird die Abbuchung gewünscht, muss mit der Anmeldung ein SEPA-Lastschriftmandat für die Fortbildung vorliegen. Formulare und Informationen finden Sie auf den Seiten 94 bis 95.

Vorabinformation bei SEPA-Lastschrift
Zahlungspflichtige werden spätestens zwei Wochen vor Ausführung der SEPA-Lastschrift per E-Mail durch den Gebührenbescheid unter Angabe der Mandatsreferenz, Gläubiger-Identifikationsnummer, Fälligkeit und des Betrags über die Abbuchungsabsicht informiert, damit die Abbuchung eindeutig zugeordnet werden kann. Bei kurzfristigen Anmeldungen kann die Vorabinformation zur Abbuchung weniger als drei Werktage betragen.

Warteliste
Bei allen Fortbildungsveranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ist eine Veranstaltung ausgebucht, werden Teilnehmende auf die Warteliste für diesen Veranstaltungstermin gesetzt. Sofern Teilnehmerplätze zurückgegeben werden, werden diese im Nachrückverfahren nach der Reihenfolge der Warteliste vergeben.

Absage von Veranstaltungen
Wird eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor. Wenn eine Veranstaltung aus o. g. oder anderem Grund durch die Apothekerkammer abgesagt werden muss, wird die Teilnehmerin oder der Teilnehmer rechtzeitig informiert. Bereits gezahlte oder abgebuchte Gebühren werden zurückerstattet, weitere Kosten werden nicht übernommen.

Skripte, Bild- und Tonaufnahmen
Die Seminarunterlagen und Präsentationen unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Apothekerkammer Niedersachsen. Das Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen während unserer Fortbildungsveranstaltungen sowie die Weitergabe von Skripten und Skriptlinks an Dritte sind nicht gestattet.

Hinweis

Auf alle Veranstaltungen der Apothekerkammern Niedersachsen und Bremen erhalten Fortbildungszertifikatsinhaber:innen 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildung für PTA

ganztägig	31	Pharmazeutisches Themenpaket

Pharmazeutisches Themenpaket

6 Punkte

- Herz im Kreislauf
- Veränderung: Raucherentwöhnung und pDL
- Schwindel – Hörsturz – Tinnitus

€ 30

30

Referentin
Claudia Peuke

In diesem Seminar erhalten Sie ein pharmazeutisches Update zu verschiedenen Themen rund um die pharmazeutische Beratung. Weiterhin geht es um jeden Einzelnen von uns, um das Team und den Arbeitsalltag in der Apotheke.

Folgende Inhalte stehen dabei im Fokus:

Herz im Kreislauf
- Unter welchen Bedingungen funktioniert das Herz-Kreislauf-System besonders gut? Was braucht es?
- Welche Bedeutung haben Ernährung, Psyche, Stress und Bewegungsmangel?
- Was findet man in den Nationalen Versorgungsleitlinien Hypertonie, KHK?

Veränderung: Raucherentwöhnung und pDL
- Veränderungskreisläufe
- Individuelle Veränderungsprozesse
- Veränderungsprozesse im Team
- „No glory in prevention“ – Prävention als Herausforderung!

Schwindel – Hörsturz – Tinnitus
- Physiologie – Pathophysiologie
- Schwindel und Psychosomatik
- Arzneimittel gegen Schwindel
- Was sagen die Leitlinien?

26814 **Verden**
Mittwoch, 08.10.2025
10.00 – 16.00 Uhr

26815 **Bremerhaven**
Donnerstag, 09.10.2025
10.00 – 16.00 Uhr

26816 **Hannover**
Dienstag, 25.11.2025
10.00 – 16.00 Uhr

26817 **Salzgitter**
Donnerstag, 27.11.2025
10.00 – 16.00

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

Unser Fortbildungsteam ist für Sie da!

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Julia Fabricius
(Leiterin Fortbildung)

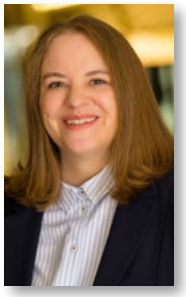
Verena Knop
(Leiterin Ausbildung, AMTS)

Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51



Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Birgit Weimar
Telefon 0511 39099-62

Sie können uns auch eine E-Mail schreiben.

fortbildung@apothekerkammer-nds.de
www.apothekerkammer-niedersachsen.de

PKA

Hinweis

Auf alle Veranstaltungen der Apothekerkammern Niedersachsen und Bremen erhalten Fortbildungszertifikatsinhaber:innen 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildung für PKA

ganztägig	35	PKA-Fortbildungstag
	37	Gute Gespräche – VOR und HINTER dem HV Kommunikation für den (Berufs)-Alltag
	38	Palliativpharmazie kompakt
	39	Umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung – Auffrischung
halbtägig	40	Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

PKA-Fortbildungstag

6 Punkte

€ 25

30

Referentinnen und Referent
Sabine Cordes
Birte Kassenbrock
Eva Küper
Dirk Vongehr

Ablaufplan

- **10.00 – 11.00 Uhr:**
  Telefontraining
- **11.00 – 11.15 Uhr:**
  Pause
- **11.15 – 12.15 Uhr:**
  Moderne Wundversorgung
- **12.15 – 13.15 Uhr:**
  Mittagspause
- **13.15– 14.15 Uhr:**
  Social Media für die Apotheke
- **14.15 – 14.30 Uhr:**
  Pause
- **14.30 – 15.30 Uhr:**
  PKA – die Herzkammer der Apotheke

Sicher, souverän und effizient am Telefon
Eva Küper, Nottuln

Das Telefon gehört auch im Zeitalter der Digitalisierung für viele Patientinnen und Patienten immer noch zu einem der wichtigsten Kontaktkanäle zu ihrer Apotheke. Macht jemand hier positive telefonische Erfahrungen, können wir ihn oder sie für uns gewinnen, sie bleiben uns als Kunden treu. Macht eine Patientin oder ein Patient hingegen schlechte Erfahrungen wird sehr schnell die Konkurrenz aufgesucht. Aber auch bei vielen anderen Telefonkontakten in der Apotheke kommt es auf sicheres und souveränes Verhalten an. Im privaten Alltag spielt das Telefon nur noch selten eine große Rolle. Messenger-Apps dominieren hier. Dies führt dazu, dass gerade bei jüngeren Mitarbeitenden in Apotheken Telefonate Unsicherheiten hervorrufen oder sogar zum Stressfaktor werden. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie sich dies vermeiden lässt.

Moderne Wundversorgung – Was ist noch modern?
Sabine Cordes, Stade

Immer mehr Produkte zur Wundversorgung strömen auf den Markt. Damit Sie die Übersicht im „Kompressen-Dschungel“ behalten, werden zunächst die nötigen Fachbegriffe sowie die Farbsysteme und Skalen vorgestellt, mit denen Firmen und Vergleichsportale arbeiten. Danach erhalten Sie einen Einblick in die verschiedenen hydroaktiven, antibakteriellen und geruchsbindenden Wundauflagen und bekommen Hilfen für das Kundengespräch sowie die Recherche im Internet.

Social Media für unsere Apotheke?
Birte Kassenbrock, Münster

Starker Content für starke Reichweite: Das ist leicht gesagt und im Apothekenalltag nicht immer so leicht umzusetzen. Auf welchen Social-Media-Kanälen macht eine Präsenz für öffentliche Apotheken Sinn? Wie lässt sich spannender Inhalt erstellen? Wie kann die Zielgruppe mit den sozialen Netzwerken erreicht werden? Was ist beim Posten zu beachten und wie sieht der rechtliche Rahmen (Datenschutz, Bildrechte) aus? In diesem Vortrag erhalten Sie einen Einblick in all diese Fragestellungen und einen Überblick zu allen relevanten Kanälen. Sie bekommen zahlreiche apothekenspezifische Praxis-Tipps für einen gelungenen Auftritt bei Instagram, Facebook und Co. sowie Impulse und Strategien für die unterschiedlichen Medien an die Hand.

weiter nächste Seite -›

PKA – die Herzkammer der Apotheke
Dirk Vongehr, Köln

Welches sind die großen Herausforderungen im Backoffice einer Apotheke im Jahr 2025? Was machen gute PKA sowohl menschlich, wirtschaftlich, als auch als verlässlicher Fixstern im Backoffice für die Kundschaft und alle Mitarbeitenden aus? Was macht sie für jede Apotheke unverzichtbar? Was sind Dinge, die wir jetzt schon beherrschen und vielleicht noch nicht vollumfänglich nutzen? Was müssen wir noch dazulernen und was dürfen wir getrost vergessen? In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie als PKA im Team für einen reibungslosen Ablauf in der Apotheke sorgen können.

26900

Hannover
Mittwoch, 05.11.2025
10.00 – 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

Gute Gespräche – VOR und HINTER dem HV
Kommunikation für den (Berufs)-Alltag

Auch für Pharmazeutisches Personal

8 Punkte

- Stolperfallen und Störungen im Gespräch
- Verschiedene Kommunikationsmodelle
- Cave: kein Zwang, kein Vorspielen vor der Gruppe, keine Videoanalyse

€ 50

30

Referentin
Claudia Peuke

Gesprächsführung ist DAS Werkzeug im Apothekenalltag. Ohne gute Gespräche mit unseren Patientinnen und Patienten VOR dem HV wäre Therapietreue unmöglich. Weiterhin bedarf die Umsetzung der „Pharmazeutischen Dienstleistungen“ einer besonderen Kundenansprache.

Darüber hinaus wird auch im Team HINTER dem HV ständig kommuniziert. Ob mit Kolleginnen und Kollegen, der Apothekenleitung, Ärztinnen und Ärzten oder Pflegedienstleitungen. So oft hakt der Informationsfluss und Störungen – auch atmosphärischer Art – sind vorprogrammiert.

Vorgestellt werden insbesondere die folgenden Theorien, Modelle und Methoden zur menschlichen Kommunikation:

- Kommunikationsquadrat:
  4 Schnäbel und 4 Ohren
- Teufelskreismodell
- Vorbereitung von „schwierigen“ und „heiklen“ Gesprächen
- Fragen und „aktives Zuhören“
- Umgang mit Widerstand

Der Aufbau der Veranstaltung ist dabei so konzipiert, dass die Umsetzung in den Apothekenalltag leicht gelingen kann.

26810 **Braunschweig**
Dienstag, 28.10.2025
09.00 – 17.00 Uhr

26811 **Bremen**
Donnerstag, 30.10.2025
09.00 – 17.00 Uhr

26812 **Lüneburg**
Montag, 10.11.2025
09.00 – 17.00 Uhr

26813 **Papenburg**
Mittwoch, 12.11.2025
09.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

Palliativpharmazie kompakt

Auch für Pharmazeutisches Personal

8 Punkte

- Medikamente in der Palliativmedizin
- Rechtliche und ethische Aspekte
- Apotheke in der Palliativversorgung

€ 50

25

Referentin und Referenten
Oliver Loitzenbauer
Dr. Rainer Prönneke
Dr. Dagmar Schmidt

Menschen mit fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankungen, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist, bedürfen einer umfassenden Versorgung mit dem Ziel des bestmöglichen Erhalts der Lebensqualität, Nähe, Zuwendung sowie die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen.

In den letzten Jahren wurde neben der bereits bestehenden Versorgung palliativ Erkrankter in Hospizen und auf Palliativstationen die allgemeine und spezialisierte ambulante Palliativversorgung Zuhause oder auch in Pflegeeinrichtungen eingeführt. Damit rücken nicht nur klinische Pharmazeutinnen und Pharmazeuten in Krankenhäusern, sondern auch die öffentlichen Apotheken in die Versorgerteams. Apotheken sind unverzichtbare Partner der Patienten, ihrer Angehörigen und ebenso der jeweiligen Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegenden.

Diese Fortbildung richtet sich an alle Apothekerinnen und Apotheker, PTA oder PKA, die sich über den aktuellen Stand der interdisziplinären, multiprofessionellen Betreuung Schwerstkranker informieren wollen und dient als Intensiveinführung in die Thematik Palliative Care.

In diesem Seminar werden aus Sicht verschiedener Berufsgruppen die unterschiedlichen Aspekte der Palliativversorgung beleuchtet. Hierbei wird auch auf den Stellenwert der Apotheke als Teil des Palliative-Care-Teams eingegangen.

26738

Hannover
Sonntag, 09.11.2025
09.30 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung – Auffrischung

Auch für Pharmazeutisches Personal

8 Punkte

- Aufrechterhaltung der Sachkunde nach § 11 ChemVerbotsV
- Gesetzliche Vorgaben bei der Abgabe von Chemikalien

€ 125

25

Referentin
Dr. Christa Kuck-Meens

Die Chemikalienverbotsverordnung vom 20.01.2017 hat für alle entsprechend Sachkundigen die Pflicht zur Fortbildung eingeführt.

Sachkundige, die ihre Sachkunde aufrechterhalten wollen, müssen demnach spätestens nach sechs Jahren eine Fortbildungsveranstaltung einer anerkannten Einrichtung besuchen.

Die hier angebotene eintägige Schulung wird von Seminar E. als anerkannter Einrichtung für die Apothekerkammer Niedersachsen durchgeführt. Sie wendet sich an Teilnehmende, die ihre umfassende Sachkunde nach Chemikalienverbotsverordnung fortschreiben wollen.

Die Veranstaltung umfasst neun Lehreinheiten. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben werden Gefahrstoffkunde, Brandgefahren, Wirkungen auf den Menschen und die Umwelt, Gefahrenabwehr, Erste Hilfe sowie die Neuerungen im europäischen und nationalen Recht, die REACH- und die CLP-Verordnung, die Biozid-Verordnung, das Chemikaliengesetz, die Gefahrstoff- und die Chemikalienverbotsverordnung behandelt.

Zum Abschluss besteht die Gelegenheit, den eigenen Lernfortschritt anhand eines Selbsttests zu überprüfen.

26700

Hannover
Dienstag, 26.08.2025
09.30 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht

Auch für Pharmazeutisches Personal

5 Punkte

- Woran erkenne ich, dass ein Mensch stirbt?
- Wie wichtig sind Essen und Trinken am Lebensende?
- Was ist eine Patientenverfügung?

€ 30

20

Referentin und Referent
Michael Heinze
Ina Specht

Das Lebensende und Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

In unserem „Letze-Hilfe-Kurs“ vermitteln wir Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Der Kurs besteht aus vier Modulen zu jeweils 45 Minuten und wird durch erfahrene und zertifizierte Kursleiterinnen und -leiter aus der Hospiz- und Palliativarbeit geleitet.

- **Modul 1:**
  Sterben als ein Teil des Lebens
- **Modul 2:**
  Vorsorgen und entscheiden
- **Modul 3:**
  Leiden lindern
- **Modul 4:**
  Abschied nehmen

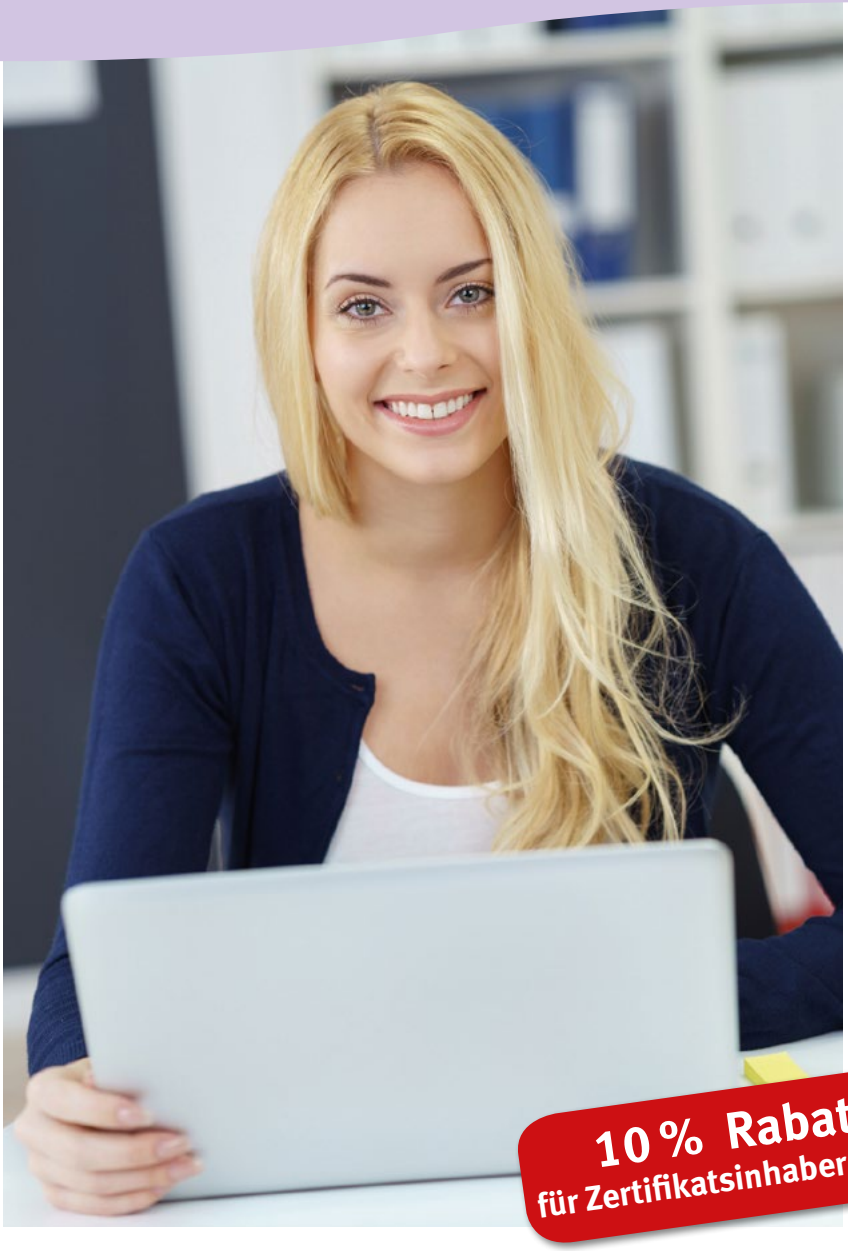
Durch die Teilnahme an einem „Letzte-Hilfe-Kurs“ werden Menschen mit dem nötigen Wissen und der Sicherheit ausgerüstet, Schwerkranken und Sterbenden in ihrem Umfeld beizustehen.

26831
Hannover
Mittwoch, 27.08.2025
14.00 – 18.00 Uhr

26899
Oldenburg
Dienstag, 23.09.2025
14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Web-Seminare



10 % Rabatt
für Zertifikatsinhaber:innen

Hinweis

Auf alle Veranstaltungen der Apothekerkammern Niedersachsen und Bremen erhalten Fortbildungszertifikatsinhaber:innen 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Web-Seminare

44 Arbeit, psychische Gesundheit und arbeitsplatzbezogene Belastungen
45 ATHINA-Online-Aufbauschulung
46 ATHINA-Online-Workshop AMTS
47 Bipolare Erkrankung – Was ist in der Beratung und in der AMTS zu beachten? AMTS
48 Chronische Wunden in vier Modulen
49 Datenschutz in der Apotheke – Grundlagenschulung – Einführung
50 Datenschutz und Datensicherheit – Update 2025 – KI in der Apotheke
51 Depressionen im Alter
52 Die beleidigte Leberwurst: medikamenteninduzierte Schädigung der Leber
53 Die großen Vier – Malaria, Tuberkulose, Hepatitis B und HIV/AIDS AMTS
54 Fallstricke und Risiken der MTX-Behandlung
55 Grundlagen der Pharmakologie – Teil 1: Pharmakokinetik und Pharmakodynamik AMTS
56 Hype um die Bauchwegspritze – Lebenswichtiges Medikament oder übertriebener Schönheitswahn?
57 Interaktionen als wichtige arzneimittelbezogene Probleme – Teile 1 und 2
58 Klare Sicht im Dschungel der Nahrungsergänzungsmittel – Teile 1 bis 3
60 Klima, Umwelt und Gesundheit: Auswirkungen von Mikro- und Nanoplastik auf die menschliche Gesundheit
61 Kompaktkurs Apothekenpraxis – Teile 3 und 4
62 Künstliche Intelligenz (KI) – Hype, Horror oder Helfer im Wissensmanagement?
63 Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum AMTS
64 Medizinalcannabis – ein (un)gewöhnliches Arzneimittel
65 Mittagstalk: Verhaltensauffälligkeiten und Schulprobleme bei Kindern und Jugendlichen
66 Mythos Melatonin – wichtige Tipps für die Beratung
67 Onkologische Patienten in der Apotheke betreuen – Umsetzung pharmazeutischer Dienstleistungen
68 Patienten mit Organtransplantationen in der Apotheke betreuen – Umsetzung pharmazeutischer Dienstleistungen
69 pDL-Manager:in Modul 1 bis 3
70 Pharmazeutische Dienstleistung – Inhalatoren erklärt AMTS
71 Pharmazeutisches Management der Herzinsuffizienz
72 QT-Zeit-Verlängerung AMTS

Web-Seminare – Fortsetzung

73 Rezeptur – Basiswissen kompakt
Modul C: Das 1x1 der Rezeptur-Grundlagen

74 Rezeptur – Basiswissen kompakt
Modul D: Das 1x1 der Rezepturwirk- und Hilfsstoffe

75 Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck AMTS

76 Umgang mit dementen Personen in der Apotheke

77 Update Migräne: Neues in Prävention und Therapie AMTS

78 Vorbereitung auf Pseudo-Customer-Besuche: Schwerpunkt Erkältungskrankheiten

79 Wenn der Pharmazierat kommt

80 Zappelphilipp und Hans-guck-in-die-Luft: Aktuelle Therapie der ADHS

Arbeit, psychische Gesundheit und arbeitsplatzbezogene Belastungen (Burn-out)

Für Pharmazeutisches Personal

Für PKA

2 Punkte

- Befundlage der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz
- Psychologische Erklärungsmodelle für mentale Belastungen am Arbeitsplatz
- Praktische Möglichkeiten der Einflussnahme auf Stressfaktoren

€ 10

Referentin
Prof. Dr. Yesim Erim

Internationale Studien weisen seit Jahren auf ein hohes Risiko für psychische Erkrankungen wie Depression und Ängste bei Beschäftigten im Gesundheitswesen hin.

Neben der Ärzteschaft und den Pflegekräften sind hohe psychische Belastungen für andere Berufsgruppen, z. B. für medizinisch-technische Assistenten auch in der Pandemie nachgewiesen worden. So fanden Mata et al. 2015 in ihrem systematischen Review und Metanalyse eine Prävalenz von 29 % bei Ärztinnen und Ärzten für Depressionen. Bei Pflegekräften fanden Geng et al. 2018 eine Prävalenz von rund 42 % für Depressionen und eine Prävalenz von knapp 47 % für Angsterkrankungen.

Probleme der psychischen Gesundheit stehen unter den Ursachen von AU-Krankschreibungen bundesweit an zweiter Stelle. Diese Daten machen deutlich, dass die Selbstfürsorge für die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz eine immense Bedeutung für die Arbeitnehmer sowie die Gesellschaft aufweist.

In diesem Web-Seminar werden nach einer Einführung in die Befundlage, psychologische Erklärungsmodelle für mentale Belastungen am Arbeitsplatz präsentiert und praktische Möglichkeiten der Einflussnahme auf Stressfaktoren referiert.

Die Referentin ist Initiatorin der VOICE-Verbundstudie zur psychischen Gesundheit des Krankenhauspersonals in der Pandemie und Leiterin eines Teilprojekts in der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundstudie FRIAA und wird auch Ergebnisse aus diesem Fundus berichten.

26855 Dienstag, 04.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26856 Montag, 24.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

ATHINA-Online-Aufbauschulung

Für Apothekerinnen und Apotheker

8 Punkte

- Beratung zu Antikonvulsiva
- Medikationsanalysen (pDL) mit Antikonvulsiva
- Interaktionen erkennen und Vermeidungsstrategien

€ 125

30

Referentin
Dr. Gesine Picksak

Sie haben mit dem Kompaktseminar „Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum“ bereits eine Einführung in die Methodik des Medikationsmanagements bekommen? Nun bieten wir für alle Interessierten aus diesem Personenkreis das ATHINA-Aufbauseminar an.

Mit ATHINA unterstützen wir Sie, die pDL „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“ in Ihren Berufsalltag zu integrieren.

Theorie
- Intensive Einführung in das Interaktionsmanagement bei Polymedikation
- Brown-Bag-Review im Rollenspiel
- Vorlagen für die Patienten- und Arzt-Apotheker-Kommunikation
- Fallübungen

Praxisphase (nach dem Seminar)
- Hilfe von Tutoren mit Expertise im Bereich klinischer Pharmazie und Pharmakologie
- Regelmäßige kostenlose Live-Web-Seminare mit Fallbesprechungen und Einblicke in Therapieoptimierungen
- Bearbeitung von vier Patientenfällen
- ATHINA-Zertifikat nach Abschluss der Praxisphase

26690 Samstag, 30.08.2025
08.30 – 17.00 Uhr

26839 Samstag, 11.10.2025
08.30 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

- Der Workshop ist für Apothekerinnen und Apotheker mit Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke oder Krankenhausapotheke geeignet sowie für Pharmazeutinnen und Pharmazeuten im Praktikum, die am Seminar Medikationsanalyse nach BAK-Curriculum teilgenommen haben.

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit in Apotheken

ATHINA-Online-Workshop

Für Apothekerinnen und Apotheker

18 Punkte

- Einführung in das Medikationsmanagement
- Brown-Bag-Review unter Bearbeitung von Fallbeispielen
- Umsetzung von ATHINA in der Apotheke inkl. Übungen mit dem ATHINA-Bogen

€ 200

30

AMTS

Referentin und Referent
Dr. Gesine Picksak
Dr. Alexander Zörner

Bei der erweiterten Medikationsberatung im Rahmen der Pharmazeutischen Dienstleistung gehen Apothekerinnen und Apotheker mit Patientinnen und Patienten, die regelmäßig mindestens fünf verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen, deren Medikation durch, analysieren diese, erkennen Probleme und schlagen Verbesserungen vor.

Das System basiert auf einem Brown-Bag-Review, bei dem Apotheker und Apothekerinnen die von den Patientinnen und Patienten mitgebrachten Medikamente auf Verfallsdaten, Doppelverordnungen, Dosierungen, Einnahme, Anwendung und Interaktionen hin prüfen.

Online-Workshop
Der ATHINA-Online-Workshop in vier Teilen dient als Basis für die Teilnahme am ATHINA-Projekt. Im ersten Teil werden die Grundlagen des Interaktionsmanagements vorgestellt. In den Teilen zwei und drei folgt dann die Einführung in das Medikationsmanagement anhand von Fallbeispielen und interaktiven Übungen, gefolgt von der Umsetzung von ATHINA anhand eines ersten vorgegebenen Patientenfalls. In der abschließenden Fallkonferenz in Teil vier wird dann dieser ausführlich besprochen.

Praxisphase
In der an die Veranstaltungen anschließenden Praxisphase bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Apotheke drei eigene Patientenfälle in sechs Monaten (vier, wenn der bearbeitete Fall zur Fallkonferenz Teil 4 nicht vorab eingereicht wurde). Es erfolgt eine persönliche Betreuung durch eine Koordinationsstelle sowie fachliche Unterstützung durch ein Tutorenteam.

Außerdem ist für den Zertifikatserhalt eine Teilnahme an acht kostenlosen ATHINA-Web-Seminaren erforderlich.

Die Teilnahme am ATHINA-Workshop qualifiziert für das Anbieten und Abrechnen der Pharmazeutischen Dienstleistungen:

- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Medikationsberatung bei
  - der oralen Antitumortherapie
  - der immunsuppressiven Therapie nach Organtransplantationen

26601

Teil 1
Montag, 15.09.2025
20.00 – 22.00 Uhr

Teil 2
Donnerstag, 25.09.2025
08.30 – 15.00 Uhr

Teil 3
Freitag, 26.09.2025
08.30 – 15.00 Uhr

Teil 4
Montag, 06.10.2025
20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

- Für Apotheker:innen mit Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke.
- Auch für Krankenhausapotheker:innen und PhiP geeignet.
- Für die Bearbeitung von Patientenfällen ist ein Notebook oder PC mit MS Excel (ab Version 2013) erforderlich.

Bipolare Erkrankung – Was ist in der Beratung und in der AMTS zu beachten?

Für Pharmazeutisches Personal

4 Punkte

- Herausforderung
- Erkennen und Lösen arzneimittelbezogener Probleme
- Bedeutung der Beratung in der Apotheke

€ 30

AMTS

Referentin
Prof. Dr. Martina Hahn

Die bipolare Erkrankung ist eine komplexe und herausfordernde psychische Erkrankung, die durch Wechsel zwischen depressiven und manischen Episoden geprägt ist. In der Behandlung dieser Störung spielt die Pharmakotherapie eine Schlüsselrolle. Doch die unterschiedlichen Phasen erfordern maßgeschneiderte Ansätze, was die Medikation zu einer spannenden, aber auch anspruchsvollen Aufgabe macht.

Internationale Leitlinien bieten eine Vielzahl von Empfehlungen, die sich teils stark unterscheiden. Zu den häufig verschriebenen Medikamenten gehören Stimmungsstabilisatoren wie Lithium, Antikonvulsiva und atypische Antipsychotika. Dabei ist es wichtig, die potenziellen Wechselwirkungen zwischen diesen Medikamenten und anderen Arzneimitteln im Blick zu behalten, da sie sowohl die Wirkung der Stimmungsstabilisatoren beeinflussen können als auch umgekehrt.

In der Apotheke sind Beratung und Unterstützung von entscheidender Bedeutung für die Behandlung bipolarer Erkrankungen. Apothekerinnen und Apotheker sowie PTA spielen eine zentrale Rolle, indem sie Patientinnen und Patienten über die Wichtigkeit der Adhärenz, mögliche Nebenwirkungen und Wechselwirkungen aufklären.

In diesem Web-Seminar werden wertvolle Einblicke gegeben, wie man arzneimittelbezogene Probleme erkennt und löst.

26798 Mittwoch, 19.11.2025
15.00 – 18.00 Uhr

26799 Mittwoch, 03.12.2025
15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Chronische Wunden in vier Modulen

Für Pharmazeutisches Personal

Für PKA

jeweils
2 Punkte

- Akute und chronische Wunden
- Therapeutika, Wundauflagen und Abrechnung
- Fallbeispiele mit anschaulichem Bildmaterial

jeweils
€ 10

Referent
Werner Sellmer

In Deutschland ziehen sich pro Jahr Millionen von Menschen eine Wunde zu. Das Spektrum reicht von Schürf- und Schnittwunden bis zu Wunden in der Folge von Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus, periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) oder chronisch venöse Insuffizienz (CVI). Die meisten dieser Wunden heilen auf natürlichem Wege. Hierfür werden Desinfektionsmittel, Wundreinigungsprodukte und moderne Verbandstoffe aber auch einfache Pflaster angeboten und genutzt.

Ungefähr eine Million Patientinnen und Patienten in Deutschland behalten trotz teilweise sehr intensiver Wundbehandlung ihre Wunden, nach spätestens acht Wochen spricht man in diesem Zusammenhang von chronischen Wunden.

In diesem Web-Seminar erhalten Sie Informationen zu unterschiedlichen Wunden, Wundzentren und Wundnetzen, professioneller Unterstützung, auch aus der Apotheke. Antiseptika und zeitgemäße Wundauflagen werden vorgestellt sowie die Prinzipien, die bei der Versorgung akuter Wunden beachtet werden müssen.

Die Teilnehmenden haben zudem die Möglichkeit, selbst Fragen zum Thema Wunden und ihre Versorgung zu stellen.

- **Modul 1: Akute und chronische Wunden – Warum heilen manche Wunden nicht?**
  Inhalte: akute Wunden – Ursachen, chronische Wunden – Ursachen, Prinzipien der Kausal- und Lokaltherapie von Wunden

- **Modul 2: Chronische Wunden – Überblick über Therapeutika und Wundauflagen**
  Inhalte: chronische Wunden – Ursachen, Kausal- und Lokaltherapie – Hydrokolloidverbände, Schaumverbände, Alginate und Hydrofasern, Hydrogele, Superabsorber – Überblick und spezielle Informationen, Polihexanid, Octenisept®, Silber

- **Modul 3: Strukturen im Wundmanagement – die Wundversorgung im SGB V**
  Inhalte: chronische Wunden, Wundnetze, Wundzentren, Literatur, Hilfe im Internet, Kosten und Überblick über moderne Wundauflagen, Erstattungsfähigkeit, Austauschbarkeit, Rabattverträge, Reimporte

- **Modul 4: Die zeitgemäße Versorgung von Wundpatienten – Kasuistiken!**
  Inhalte: akute und chronische Wunden, Zusammenfassende Wiederholung der wichtigsten Informationen in Kombination mit Fallverläufen, spezielle Versorgungsbeispiele bei Wundheilungsstörungen, die Anwendung moderner Wundauflagen und moderner Wundantiseptika

26746	**Modul 1** Freitag, 12.09.2025 20.00 – 21.30 Uhr
26747	**Modul 2** Montag, 22.09.2025 20.00 – 21.30 Uhr
26748	**Modul 3** Dienstag, 25.11.2025 20.00 – 21.30 Uhr
26749	**Modul 4** Mittwoch, 26.11.2025 20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

- Module können auch einzeln gebucht werden.
- Achtung: Teilweise schockierende Fallfotos

Datenschutz in der Apotheke – Grundlagenschulung – Einführung

Für Pharmazeutisches Personal

Für PKA

5 Punkte

€ 30

Referentin
Patricia Kühnel

In diesem Web-Seminar lernen Sie alle wichtigen Fragen zum Datenschutz in der Apotheke kennen und erfahren anhand von vielen Beispielen aus dem Apothekenalltag, wo datenschutzrechtliche Risiken lauern und wie man ihnen richtig und rechtssicher begegnet. Ihre Fragen zum Datenschutz werden kompetent beantwortet.

- „Ohne geht's nicht" – Pflichtdokumentation zum Datenschutz
- Braucht die Apotheke Datenschutzbeauftragte?
- „Der Kunde ist König!" – Betroffenenrechte
- Datenverarbeitung bei der Belieferung von Heimen – Was gilt es zu beachten?
- „Spickzettel" Personalschulung
- Technik in der Apotheke: Scanner, Video und Fingerprint
- Wozu muss ich informieren? Informationspflichten in der Apotheke
- QM und Datenschutz
- Datenpanne, was nun? Schell und richtig reagieren!
- Apothekergeheimnis und Außenkommunikation

Die Veranstaltung richtet sich an die Apothekenleitung sowie Datenschutzbeauftragte und dient dem **Erwerb der gesetzlich geforderten Fachkunde von Datenschutzbeauftragten**. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

26773

Montag, 29.09.2025
15.00 – 19.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Datenschutz und Datensicherheit – Update 2025 – KI in der Apotheke

Für Pharmazeutisches Personal

Für PKA

4 Punkte

€ 30

Referentin
Patricia Kühnel

Künstliche Intelligenz spielt nicht nur im privaten Alltag, sondern zunehmend auch in der Arbeitswelt eine wichtige Rolle und ist nicht mehr wegzudenken.

In dem Update 2025 geht es daher dieses Mal um den rechtskonformen Umgang mit text- und bildgenerierenden KI-Systemen in der Apotheke. Es wird besprochen, was vor der beruflichen Nutzung von KI zu berücksichtigen ist, welche rechtlichen Hindernisse lauern und welche Voraussetzungen in der Apotheke geschaffen werden müssen, um KI – beispielsweise für Recherchen oder Beratung und Information von Patientinnen und Patienten – einsetzen zu können.

Fallstricke des digitalen Marketings (Website, Social Media) mit oder ohne KI-Tools werden praxisnah erläutert. Auch die rechtssichere elektronische Kommunikation unter Heilberufen spielt – als „Dauerbrenner“ im Datenschutz – wieder eine Rolle.

Wie immer gibt es die Möglichkeit, sich mit Fragen zum Datenschutz an die Referentin zu wenden.

Dieses Web-Seminar dient dem Erhalt der für die Datenschutzbeauftragten notwendigen Fachkunde.

26774 Mittwoch, 08.10.2025
15.00 – 18.30 Uhr

26775 Montag, 17.11.2025
15.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Depressionen im Alter

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Erkennen
- Ansprechen
- Unterstützen

€ 10

Referentin
Dr. Katja Renner

Wann ist ein alter Mensch nur etwas vergesslich, erschöpft und einsam – und wann sind es erste Anzeichen einer Depression?

Die Erkrankung der Depression trifft nicht nur junge Menschen, sondern auch alte. In Verbindung mit chronischen Vorerkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Tumorerkrankungen treten häufig Depressionen auf, die behandelt werden müssen.

Apothekerinnen und Apotheker sind oft die erste Anlaufstelle für die Betroffenen und ihre Angehörigen. Daher ist es sinnvoll, manchmal sogar lebensrettend, den diagnostischen Blick für solche Erkrankungen zu schulen. Es gilt, Chancen zu nutzen, um Erkrankte in ärztliche Behandlung zu bringen.

Es werden das Krankheitsbild der Depression im Alter mit der Abgrenzung der Demenz, die leitliniengerechte Therapie und die Besonderheiten der Antidepressiva vermittelt

26922 Dienstag, 30.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26923 Donnerstag, 27.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

Die beleidigte Leberwurst: medikamenteninduzierte Schädigung der Leber

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Hepatotoxizität
- Lebererkrankungen
- Leberfunktion

€ 10

Referent
Prof. Dr. Thomas Herdegen

Eine Vielzahl von Arzneimitteln aus allen Indikationsgebieten kann ein breites Spektrum von Nebenwirkungen an der Leber verursachen. Dies wird durch zahlreiche Risikofaktoren beeinflusst. Die Leber ist das Zentrum für den Stoffwechsel im menschlichen Körper und zudem wichtig für den Arzneimittelmetabolismus. Leberschädigungen können vorhersehbar durch Überdosierungen hervorgerufen werden oder unvorhersehbar bei regulärer Arzneimitteldosierung.

In diesem Web-Seminar wird auf folgende Punkte eingegangen:

- Arzneimittel mit leberschädigender Wirkung
- Risikofaktoren für arzneimittelbedingte Leberschädigungen
- Einflüsse von Lebererkrankungen auf die Arzneimittelwirkung
- Erkrankungen der Leber, bei denen lebertoxische Arzneimittel besonders gefährlich sind
- Arzneimittelinteraktionen, die leberbezogene Nebenwirkungen verstärken

26820 Donnerstag, 09.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26821 Montag, 10.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Die großen Vier – Malaria, Tuberkulose, Hepatitis B und HIV/AIDS

Für Pharmazeutisches Personal

3 Punkte

- Infektionskrankheiten
- Antiinfektiva
- Impfungen

€ 10

AMTS

Referentin
Nadine Hoffmann

Tuberkulose, Hepatitis B, HIV/AIDS und Malaria gehören zu den häufigsten Infektionskrankheiten weltweit und sind für Millionen Todesfälle jedes Jahr verantwortlich. Auch im Apothekenalltag begegnen uns immer wieder Kundinnen und Kunden, die betroffen sind, wie beispielsweise Reisende oder Migranten. Ein Rückgang ist nicht zu erwarten, denn Klimawandel, politische Unruhen und Kriege fördern zunehmend ihre Ausbreitung.

Zeit, das eigene Wissen aufzufrischen! Neben nützlichen Informationen über die Erreger und ihre Besonderheiten erhalten Sie zudem Einblick in die Pathologie der Erkrankungen und ihrer Therapie. Beratungshinweise zu den Antiinfektiva, sowie sinnvolle Zusatztipps für Ihre Kundinnen und Kunden, runden das Web-Seminar ab.

26833 Dienstag, 09.09.2025
19.30 – 21.30 Uhr

26834 Mittwoch, 10.12.2025
19.30 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Fallstricke und Risiken der MTX-Behandlung

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Indikation, Nutzen und Anwendung von Methotrexat
- Richtige Kommunikation zu Interaktionen und Nebenwirkungen
- Maßnahmen für mehr Therapiesicherheit mit Methotrexat

€ 10

Referentin
Barbara Staufenbiel-Franke

Methotrexat spielt eine wichtige Rolle bei der Behandlung einer großen Zahl verschiedener Erkrankungen. Die Angst und Unsicherheit der Patientinnen und Patienten vor dieser „starken Chemotherapie“ beeinflusst die Adhärenz oft negativ. Die genaue Beratung zu Applikation, Wirkung und Nebenwirkungen sowie zur richtigen Dosierung auf Medikationsplänen und Rezepten ist wichtig, denn nur die konsequente Therapie führt zum gewünschten Erfolg.

In diesem Web-Seminar erfahren Sie alles Wichtige zu MTX und werden anhand von Fallbeispielen Hilfen zur Adhärenzverbesserung erhalten.

26808 Donnerstag, 18.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26809 Dienstag, 28.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Grundlagen der Pharmakologie
Teil 1: Pharmakokinetik und Pharmakodynamik

Für Apothekerinnen und Apotheker

4 Punkte

- Pharmakologische Zielstrukturen
- Pharmakodynamische und -kinetische Kenngrößen
- Beispiele für potenzielle Wechselwirkungen

€ 30

30

AMTS

Referent
Dr. Sierk Haenisch

Das Wissen und die Beratung zu den Wirkmechanismen von Arzneimitteln ist eine Kernkompetenz der Apothekerin bzw. des Apothekers. Insbesondere im Kontext der Medikationsanalyse als pharmazeutische Dienstleistung ist ein fundiertes Verständnis über die Wirkungen sowie die Neben- und Wechselwirkungen der verordneten Arzneistoffe essenziell, um bei einer Medikation potenzielle arzneimittelbezogene Probleme zu identifizieren, zu priorisieren und mit Ärztin oder Arzt und Patient zu kommunizieren.

Mit diesem Web-Seminar wollen wir interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit geben, ihr Wissen zu den Grundlagen der Pharmakologie aufzufrischen. Im ersten Teil sollen die Grundlagen der Pharmakodynamik und der Pharmakokinetik besprochen werden. Neben den verschiedenen pharmakologischen Zielstrukturen und den wichtigsten pharmakodynamischen und pharmakokinetischen Kenngrößen soll auch beispielhaft auf potenzielle Wechselwirkungen, die sich auf pharmakodynamischer und pharmakokinetischer Ebene ergeben können, eingegangen werden.

26927 Mittwoch, 20.08.2025
15.00 – 18.30 Uhr

26928 Mittwoch, 01.10.2025
15.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Hype um die Bauchwegspritze – Lebenswichtiges Medikament oder übertriebener Schönheitswahn?

Für Pharmazeutisches Personal

3 Punkte

- Indikationsprüfung
- Einsatz in der Diabetes- versus Adipositastherapie
- Korrekte Anwendung

€ 10

Referent
Daniel Finke

Allein unter dem #ozempic finden sich bei TikTok mehr als 3 Millionen Clips von Menschen, die sich regelmäßig die Depot-Spritze in den Bauch jagen. Ein wahnsinniger Hype um die „Bauchwegspritze“ hat begonnen. Mit Folgen für die, die es eigentlich dringender brauchen.

Ursprünglich wurden Semaglutid oder Dulaglutid zur Therapie des Typ-2-Diabetes mellitus entwickelt, doch da es durch Prominente zur Appetitzügelung angepriesen wird, schauen aktuell viele Diabetikerinnen und Diabetiker in Deutschland in die Röhre.

„Die Versorgungslage ist nach wie vor angespannt und ein Ende nicht in Sicht.“ – diese Aussage ist aktuell in deutschen Apotheken an der Tagesordnung.

Doch was macht den Hype um die angepriesenen Abnehmpräparate aus und was müssen Patientinnen und Patienten beachten, wenn ihr dringend benötigtes Antidiabetikum nicht lieferbar ist? Werden GLP-1-Rezeptoragonisten zum Gamechanger in der Adipositasbehandlung und welche, vielleicht auch negativen Folgen hat der Einsatz zur Gewichtsreduktion? Lernen Sie die verschiedenen Inkretin-Mimetika kennen und verstehen Sie, welche Vorteile sich in der Anwendung bei Typ-2-Diabetikern ergeben und welches Potenzial sich dadurch für Personen mit Adipositas herausstellen könnte.

26711

Mittwoch, 12.11.2025
20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Interaktionen als wichtige arzneimittelbezogene Probleme Teile 1 und 2

Für Pharmazeutisches Personal

jeweils
2 Punkte

- Pharmakokinetische Interaktionen
- Pharmakodynamische Interaktionen
- Lösungsansätze für eine sichere Arzneimitteltherapie

jeweils
€ 10

Referentin
Margit Schlenk

In diesem **zweiteiligen Web-Seminar** werden als zentrales Thema der Arzneimitteltherapie die Arzneimittelinteraktionen beleuchtet. Diese können erhebliche Auswirkungen auf die Wirksamkeit und Sicherheit von Therapien haben und sind von großer Bedeutung für die pharmazeutische Praxis.

- **Teil 1: Einführung und pharmakokinetische Interaktionen.**

Im ersten Teil dieses Web-Seminares erhalten Sie eine umfassende Einführung in die verschiedenen Arten von Arzneimittelinteraktionen mit dem Fokus auf Absorption, Verteilung, Metabolisierung und Ausscheidung von Arzneistoffen. Anhand praktischer Beispiele sehen Sie, wie diese Interaktionen die Plasmaspiegel von Medikamenten beeinflussen und welche klinischen Konsequenzen sich für die Apotheke ergeben.

- **Teil 2: Pharmakodynamische Interaktionen und Spezialaspekte.**

Aspekte wie das Serotoninsyndrom als potenziell lebensbedrohliche Erkrankung sowie der HAS-Bled Score als wichtiges Instrument zur Risikobewertung von Blutungskomplikationen sind Inhalt des zweiten Teils. Vertiefen Sie Ihr Wissen über Arzneimittelinteraktionen und lernen Sie die Herausforderungen und Lösungen in der Handhabung dieser wichtigen arzneimittelbezogenen Probleme kennen.

Teil 1

26827 Donnerstag, 23.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26828 Montag, 27.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Teil 2

26829 Mittwoch, 05.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26830 Donnerstag, 13.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Klare Sicht im Dschungel der Nahrungsergänzungsmittel Teile 1 bis 3

Für Pharmazeutisches Personal

Für PKA

jeweils 2 Punkte

- Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente
- Pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel
- Anti-Aging-Nahrungsmittel

jeweils € 10

Referentin
Prof. Dr. Mona Tawab

Der Markt an Nahrungsergänzungsmitteln (NEM) und Medizinprodukten, die mit Gesundheitsslogans werben, ist groß. Nicht immer lassen sich die Aussagen der Werbung schnell und einfach verifizieren. Bei dieser Fortbildungsreihe werden Sie Möglichkeiten zur Recherche kennenlernen, sowie daraus resultierend eine Beurteilung der Produkte vornehmen können. In jedem Web-Seminar werden zudem einzelne Produkte auf den Prüfstand gestellt.

Teil 1: Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente

Neben einem Einblick in die Tricks der Nahrungsergänzungsmittelhersteller werden häufige Missverständnisse im Zusammenhang mit NEM thematisiert, Recherchequellen und der Umgang mit Health Claims aufgezeigt, sowie potentielle Profiteure von NEM definiert. Wichtige Hinweise werden im Zusammenhang mit den gängigsten Vitaminen, Spurenelementen und Mineralien übersichtlich zusammengefasst.

Teil 2: Pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel

Neben Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen wird der Nahrungsergänzungsmittelmarkt von pflanzlichen Produkten überschwemmt. Die sogenannten Botanicals, bestehend aus Ginkgo, Johanniskraut, Artischocke, Curcuma, Ginseng, CBD, Melatonin und vieles mehr, suggerieren häufig gesundheitsfördernde Wirkungen, weshalb Millionen Menschen hierfür in Deutschland über eine Milliarde Euro ausgeben.

Allerdings durchlaufen Botanicals, im Gegensatz zu Arzneimitteln, kein behördliches Prüfungs- und Zulassungsverfahren, in dem die Wirksamkeit und gesundheitliche Unbedenklichkeit nachgewiesen werden muss. Zudem müssen sie niedriger dosiert sein als entsprechende pflanzliche Arzneimittel; Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten gehen sie aber trotzdem ein.

Von welchen Produkten sollte man am besten abraten, bei welchen ist Vorsicht geboten und welche Produkte können auch in Form von Nahrungsergänzungsmitteln nützlich sein?

Diese und weitere interessante Fragen rund um die Beratung bei Nahrungsergänzungsmitteln sind im Fokus von Teil II unserer Serie „Klare Sicht im Dschungel der Nahrungsergänzungsmittel“.

Teil 3: Anti-Aging Nahrungsergänzungsmittel

Noch nie wurden Menschen so alt wie heute. Doch mit zunehmendem Alter steigt auch die Gefahr an chronischen Krankheiten zu leiden. Deshalb zielt die aktuelle Forschung darauf ab, nicht nur die Lebenserwartung, sondern vor allem die Gesundheitsspanne, also die Zeit des Lebens, die in Gesundheit verbracht wird, zu verlängern.

Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln nutzen positive Studienergebnisse aus der Tierwelt, um darauf basierend Anti-Aging-Nahrungsergänzungsmittel anzubieten.

Die Produktvielfalt ist groß und beinhaltet Inhaltsstoffe wie Co-Enzym Q10, NAD+/NADH, Vitamine, Hyaluronsäure, Kollagen, Spermidin, Taurin und vieles mehr.

weiter nächste Seite -›

Um zu verstehen, was Anti-Aging-Produkte leisten können, werden zunächst die physiologischen Prozesse des Alterns beleuchtet und vielversprechende Ansatzpunkte für Anti-Aging-Maßnahmen diskutiert. Darauf basierend wird der Frage nachgegangen, von welchen Produkten man am besten abraten sollte, bei welchen Vorsicht geboten ist und welche Produkte auch in Form von Nahrungsergänzungsmitteln nützlich sein können.

26805
Teil 1
Donnerstag, 11.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26806
Teil 2
Dienstag, 30.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26807
Teil 3
Donnerstag, 09.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Klima, Umwelt und Gesundheit: Auswirkungen von Mikro- und Nanoplastik auf die menschliche Gesundheit

Für Pharmazeutisches Personal

Für PKA

2 Punkte

- Mikro- und Nanoplastik in der Umwelt
- Quantifizierung von Mikroplastik im Körper
- Möglichkeiten zu einer verbesserten Nachhaltigkeit

€ 10

Referentin
Prof. Dr. Lea Ann Dailey

Es wird in den Medien viel über Mikro- und Nanoplastik in der Umwelt sowie im menschlichen Körper berichtet. Unter Wissenschaftlern besteht kein Zweifel, dass Menschen und Tiere auf vielen verschiedenen Wegen Mikroplastik ausgesetzt werden.

Können solche kleinen Plastikteilchen aber wirklich in bedenklichen Mengen vom Körper aufgenommen werden? Wenn sie sich im Körper befinden, könnten sie eine gesundheitsschädliche Wirkung haben? In diesem Web-Seminar werden wir die Verfahren kennenlernen, die zur Mikroplastik-Quantifizierung eingesetzt werden.

Um die Berichterstattung sowie wissenschaftliche Literatur hierzu besser verstehen zu können, ist es nützlich, die Stärken und Schwächen dieser Methoden zu kennen. Danach wird ein Einblick in die Toxikologie-Forschung gewährt, um die möglichen Risiken der Plastikexposition zu erkennen. Zum Schluss diskutieren wir gemeinsam, welche Beiträge die Pharmaindustrie, Verpackungsindustrie und Apotheken zur Nachhaltigkeit und Verringerung von Plastikmüll bieten können.

26823 Dienstag, 07.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26824 Donnerstag, 13.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Kompaktkurs Apothekenpraxis – Teile 3 und 4

Für Apothekerinnen und Apotheker

jeweils
16 Punkte

- ... mit Berufsabschluss eines Drittstaates
- ... mit Berufsabschluss eines EU-Vertragsstaates
- Für approbierte Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger

jeweils
€ 50

Referentinnen und Referent Teil 3
Dr. Bettina-Maria Bräutigam
Dr. Reinhard Diedrich
Claudia Peuke

Referentinnen und Referent Teil 4
Martina Dreeke-Ehrlich
Kai Girwert
Dr. Daphny Kaminski

Sie haben bereits die Fachsprachenprüfung bestanden und möchten sich auf eine „Kenntnisprüfung zur Feststellung der Gleichwertigkeit des Ausbildungsstandes“ vorbereiten?

Sie wollen als Apothekerin/als Apotheker nach kürzerer oder längerer Pause wieder in den Beruf einsteigen?

Dann ist unser Fortbildungsangebot, der Kompaktkurs „Apothekenpraxis“ genau das Richtige für Sie. Wir bringen Ihr Wissen um das deutsche Apothekenwesen und Apothekenrecht auf den neuesten Stand. Darüber hinaus wird auch die Apothekenpraxis einen Schwerpunkt bilden.

- **Teil 3 (zwei Tage)**
  - Das Arzneimittelgesetz, Teil 3
  - Kommunikation und Beratung im Apothekenalltag
  - Selbstmedikation bei Angst und Schlafstörungen
  - Selbstmedikation GIT (Sodbrennen)
  - Wirkstoff-Update Rx
  - Verkehr mit Gefahrstoffen
  - Arbeitssicherheit
- **Teil 4 (zwei Tage)**
  - Galenik – Individuelle Arzneimittel hergestellt in der Apotheke
  - Grundlagen Diabetes
  - Einführung Taxieren

26267
Teil 3
Samstag, 13.09.2025
09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 14.09.2025
09.00 – 17.00 Uhr

26270
Teil 4
Samstag, 29.11.2025
09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 30.11.2025
09.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Birgit Weimar
Telefon 0511 39099-62

- Alle Teile des Kompaktkurses können unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Künstliche Intelligenz (KI) – Hype, Horror oder Helfer im Wissensmanagement?

Für Pharmazeutisches Personal

5 Punkte

- Wesensmerkmale von KI-Systemen
- KI-Werkzeuge für Texte, Bilder, Sprache und Videos
- KI-Anwendungen in der Medizin und in Apotheken

€ 30

30

Referent
Dr. Ralf Goebel

Als Schlüsseltechnologie zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung stellt KI auch Apotheken vor neue Herausforderungen. Welche KI-Anwendungen in der Medizin und in Apotheken bereits Einzug gehalten haben und welche Potenziale die Einführung mit sich bringen kann, wird in diesem Web-Seminar vorgestellt und diskutiert.

Sie erhalten eine Einführung in die KI-Terminologie, einen Überblick über KI-Anwendungsbereiche im Gesundheitswesen sowie Hinweise zu ausgewählten rechtlichen Aspekten.

Ihnen werden Zugangs- und Einsatzmöglichkeiten von text- und bildgenerierenden KI-Bots wie ChatGPT und anderen KI-Tools vorgestellt. Sie erhalten Hinweise zur erfolgreichen Kommunikation mit KI-Bots für optimale und schnelle Text- und Rechercheergebnisse.

26708 Donnerstag, 21.08.2025
09.00 – 13.00 Uhr

26709 Freitag, 28.11.2025
14.30 – 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

Medikationsanalyse als Prozess nach BAK-Curriculum

Für Apothekerinnen und Apotheker

8 Punkte

- Erfassen der Gesamtmedikation
- Erkennen und Lösen arzneimittelbezogener Probleme
- Arzt- und Patientenkommunikation

€ 125

30

AMTS

Referent
Dr. Alexander Zörner

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zur Durchführung der Medikationsanalyse (Typ 2a) und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess. Weitergehende pharmazeutische Kenntnisse und Fertigkeiten, wie zum Beispiel bezüglich arzneimittelbezogener Probleme, Interaktionen und Kommunikation mit Ärztinnen und Ärzten sowie Patientinnen und Patienten, werden methodisch erläutert.

Nach dem Web-Seminar wissen die Teilnehmenden, wer von der Medikationsanalyse besonders profitiert, wie sie die Gesamtmedikation der Patientinnen und Patienten erfassen und wie sie mittels systematischer Prüfung arzneimittelbezogene Probleme erkennen.

Theoretische Fallbeispiele sind ebenfalls Bestandteil des Seminars.

Die Teilnahme an diesem Web-Seminar qualifiziert für das Anbieten und Abrechnen der Pharmazeutischen Dienstleistungen:

- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Medikationsberatung bei
  - der oralen Antitumortherapie
  - der immunsuppressiven Therapie nach Organtransplantationen

26600

Freitag, 22.08.2025
08.30 – 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

- ATHINA-Apotheker:innen haben diese Schulung bereits im ATHINA-Workshop durchlaufen und werden nicht für dieses Seminar zugelassen.

Medizinalcannabis – ein (un)gewöhnliches Arzneimittel

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Rechtliche Aspekte bezüglich Lagerung, Verarbeitung und Verschreibung
- Alternative Identitätsprüfungen mittels Teststreifen und Farbreaktionstests
- Praxishilfen und Checklisten vom ZL
- Reisen mit Cannabis

€ 10

Referentin
Grit Spading

Seit April 2024 ist Medizinalcannabis rechtlich klar von Konsumcannabis getrennt. Medizinalcannabis darf weiter nach den geltenden sozialrechtlichen Voraussetzungen als Arzneimittel verschrieben werden. Dafür reicht ein reguläres Rezept aus, auch Rezepte von digitalen Plattformen sind möglich. Doch wie sieht es mit der rechtlich korrekten Lagerung und Verarbeitung in den Apothekenräumen aus? Vom Betäubungsmittel zur ganz normalen Teedroge?

Apotheken dürfen Ausgangsstoffe laut § 11 Apothekenbetriebsordnung nur dann verwenden, wenn zuvor die Identität geprüft wurde. Wie ist der aktuelle Stand zu alternativen Identitätsprüfungen mittels Schnelltests? Woher bekomme ich die notwendigen Validierungsdaten und was bedeuten diese? Welche Besonderheiten gibt es bei den Analysenzertifikaten zu beachten und ist Makroskopie wirklich wichtig?

Ist der Versand von Cannabis über flowzz.com und weitere rechtskonform? Alle Praxisfragen werden mit dem Blick der Pharmazierätin alltagstauglich beantwortet. Stellen Sie Ihre Fortbildungsampel auf grün.

26800 Donnerstag, 25.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26801 Dienstag, 09.12.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

Mittagstalk:
Verhaltensauffälligkeiten und Schulprobleme bei Kindern und Jugendlichen

Für Pharmazeutisches Personal

1 Punkte

- Jugendliche verstehen
- Den richtigen Ton treffen
- Sicherheit mit Jugendlichen-typischen Krankheitsbildern

€ 10

Referent
Dr. Ulrich Enzel

Pubertät, das ist die Zeit, wenn die Erwachsenen schwierig werden – auch die in Apotheken beratend tätigen?

Dieses Web-Seminar kann solches „Schwierigsein“ nicht beseitigen, aber es will dazu verhelfen, Jugendliche besser zu verstehen, sodass die Probleme, die Jugendliche mit uns Erwachsenen haben (und wir mit dieser Altersgruppe?) minimiert werden. Verständnis schafft sicheren Umgang, induziert stabile Adhärenz. Der richtig getroffene Ton erzeugt positive Resonanz.

Praktische Tipps zur Behandlung der auf dieser Altersstufe wichtigsten Krankheitsbilder – von Akne und ADHS über Depressionen bis zu Schlafstörungen und Zystitis und vielen anderen mehr – sollen helfen, Jugendliche als ebenso zufriedene wie treue Kunden dauerhaft an „Ihre Apotheke“ zu binden. Ein Kinder- und Jugendarzt, langjähriger Jugendmedizin-Beauftragter im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte will nicht nur Hilfreiches zu all diesen Themen bringen, sondern auch Antworten auf all Ihre „jugendlichen“ Fragen.

26818 Montag, 22.09.2025
13.15 – 14.15 Uhr

26819 Mittwoch, 05.11.2025
13.15 – 14.15 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Mythos Melatonin – wichtige Tipps für die Beratung

Für Pharmazeutisches Personal

3 Punkte

- Therapeutischer Einsatz
- Melatonin-haltige Nahrungsergänzungsmittel
- Rechtliche Aspekte

€ 10

Referentin
Dr. Verena Stahl

Das körpereigene Hormon Melatonin nimmt Einfluss auf zahlreiche zirkadiane Vorgänge unseres Organismus. Unter anderem wirkt es stabilisierend auf den Schlaf-Wach-Rhythmus und unterstützt die Schlafbereitschaft des menschlichen Körpers. Es liegt daher nahe, Melatonin auch therapeutisch einzusetzen. Doch anders als klassische Hypnotika wirkt es nicht schlaferzwingend.

Während es hierzulande als Arzneimittel zur Behandlung von Schlafstörungen nur bestimmten Patientenpopulationen in Deutschland verschrieben werden darf (neuerdings auch bei ADHS), erfreuen sich melatoninhaltige Nahrungsergänzungsmittel (NEM) großer Beliebtheit. Sie werden gerne mit pflanzlichen Hypnotika und Sedativa kombiniert und erwecken den Eindruck, ein „natürliches Schlafmittel“ zu sein. Doch Vorsicht, die Präparate sind weder für jeden geeignet, noch können sie die teilweise hohen Erwartungen ermatteter Schäfchenzähler oder verzweifelter Eltern erfüllen.

Was ist dran am „Mythos Melatonin“? Dieses Web-Seminar soll bei der kritischen Auseinandersetzung mit dem „Schlafhormon“ unterstützen und wichtige Tipps für die Beratung vermitteln.

26743 Donnerstag, 28.08.2025
20.00 – 22.00 Uhr

26744 Dienstag, 25.11.2025
20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Onkologische Patienten in der Apotheke betreuen – Umsetzung pharmazeutischer Dienstleistungen

Für Apothekerinnen und Apotheker

3 Punkte

- Orale Therapieansätze und eingesetzte Arzneimittel
- Häufigste Nebenwirkungen und wichtige supportive Therapien
- Fallbeispiele aus der Apothekenpraxis

€ 10

Referent
Daniel Finke

Mit den oralen Zytostatika sind potente Arzneimittel auf den Markt gekommen, deren Wirksamkeit und Toxizität von der richtigen Anwendung abhängen.

Die Therapie onkologischer Patienten ist schon lange keine Klinikdomäne mehr. Immer mehr Patienten werden ambulant behandelt. Hierbei fällt der Apotheke eine wichtige Aufgabe zu, da kein orales Zytostatikum ohne Beratung abgegeben werden sollte.

Zu häufig sind die Patienten mit der Anwendung überfordert. Ihnen fehlen wichtige Einnahmehinweise oder Unterstützung bei auftretenden Nebenwirkungen. Für die Apotheke vor Ort bedeutet dieser Therapiewandel eine besondere Herausforderung in der Beratung, in der fundiertes Wissen rund um die richtige Einnahme, die auftretende Wirkung aber auch vor allem der besondere Blick auf das Nebenwirkungsmanagement gefragt sind.

Nicht umsonst wurde diese besondere Beratungsleistung als neue pharmazeutische Dienstleistung aufgenommen.

26712

Dienstag, 23.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Patienten mit Organtransplantationen in der Apotheke betreuen – Umsetzung pharmazeutischer Dienstleistungen

Für Apothekerinnen und Apotheker

4 Punkte

- Detailkenntnisse zu Immunsuppressiva
- Arzneimittelbezogene Probleme
- Förderung der Therapietreue

€ 30

Referentin und Referent
Gerd Böckmann
Dr. Verena Stahl

Bei bestimmten Erkrankungen ist eine Organspende häufig die einzige Hoffnung schwerkranker Menschen auf ein neues Leben. Ist die Transplantation geglückt, will das neue Organ gehegt und gepflegt werden. Essenziell ist dabei die korrekte und regelmäßige Einnahme der verordneten Immunsuppressiva.

Gerade in der Frühphase nach der Transplantation haben Betroffene viele Fragen. Das betreuende Transplantationszentrum ist hier die erste Anlaufstelle. Aber auch Apothekenmitarbeitende können den Patientinnen und Patienten weitere, im Idealfall vertraute und wohnortnahe Kontaktpersonen sein.

Im Rahmen der pharmazeutischen Dienstleistung sollen Personen, die „frisch“ transplantiert wurden, in ihrem Wissen über die Medikation gestärkt und dadurch in ihrer Therapietreue gefördert werden. Sie sollen bei Anwendungsproblemen und sonstigen Herausforderungen Unterstützung in der Apotheke erfahren, ebenso wie Personen, deren immunsuppressive Therapie im Laufe der Zeit gewechselt wurde. Sollten arzneimittelbezogene Probleme erkannt werden, sind diese mit dem Transplantationszentrum zu diskutieren.

26794

Donnerstag, 20.11.2025
15.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

pDL-Manager:in Modul 1 bis 3

Für Pharmazeutisches Personal

8 Punkte

- Durchführung und Abrechnung
- Motivation des Teams
- Erfahrungsaustausch

€ 30

25

Referentin
Christine Kischlat

In dieser Fortbildung zur Integration der pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) in Ihren Apothekenalltag werden eine Apothekerin, ein Apotheker oder PTA dafür fit gemacht, die Organisation und Koordination der pDL in der Apotheke zu übernehmen.

pDL-Manager:innen

- können die Teamschulung der ABDA „Pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke“ fundiert durchführen und ihr Team souverän auf die pDL vorbereiten.
- haben den Überblick, wie ihre Apotheke und das Team organisiert sein sollten, um pDL effizient durchzuführen.
- wissen, wie ihr Team die pDL korrekt abrechnet.
- haben praktische Umsetzungshilfen, um ihr Team für die pDL zu begeistern.
- wissen, wie ihr Team Patientinnen und Patienten unkompliziert auf die pDL ansprechen kann.
- kennen weitere pDL-Manager:innen, mit denen sie sich vernetzen können.

26888

Modul 1
Donnerstag, 14.08.2025
19.00 – 21.30 Uhr

Modul 2
Dienstag, 26.08.2025
19.00 – 21.30 Uhr

Modul 3
Donnerstag, 23.10.2025
19.00 – 20.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Bitte beachten Sie: Eine Teilnahme an allen drei Modulen ist Voraussetzung für das Zertifikat „pDL-Manager:in“. Bitte prüfen Sie daher vorab genau, ob dieses für Sie einzurichten ist.

Pharmazeutische Dienstleistung – Inhalatoren erklärt

Für Pharmazeutisches Personal

3 Punkte

- Umsetzung der pharmazeutischen Dienstleistung in die Praxis
- Erklärung der korrekten Inhalation
- Demonstration der Devices

€ 10

AMTS

Referentin
Gesche Ratfeld

Die pharmazeutischen Dienstleistungen werden honoriert. Doch was bedeutet das für die Apotheke? Wie hoch ist die Vergütung? Welchem Kunden kann die pharmazeutische Dienstleistung angeboten werden? Hinsichtlich des Themas Inhalatoren werden genau diese Fragen beantwortet.

Praxisnah wird die Handhabung der Devices demonstriert und mit Beratungshinweisen ergänzt. In einer „Trockenübung“ wird vermittelt wie bei der Inhalation geatmet werden soll. Erörtert wird der Aspekt der passenden Kundenansprache, um dem Kunden die korrekte Handhabung zu vermitteln und zur Anwendung zu motivieren. Des Weiteren werden die gängigsten Devices vorgestellt. Dabei wird auch auf spezielle firmenspezifische Besonderheiten eingegangen. Abgerundet wird der Vortrag noch mit Tipps zu weiteren Recherchemöglichkeiten zum Thema.

Das Ziel der Schulung ist es, die Arbeitshilfe bzw. Checkliste der ABDA „Korrekte Anwendung inhalativer Arzneimittel“ mit Praxiswissen zu bestücken.

26731 Montag, 06.10.2025
19.30 – 21.30 Uhr

26732 Dienstag, 11.11.2025
19.30 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Pharmazeutisches Management der Herzinsuffizienz

Für Apothekerinnen und Apotheker

2 Punkte

- aktuelle Therapieansätze
- praxisnahe Lösungsstrategien
- neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit

€ 10

Referenten
Dr. Bijan Dilmaghani
Dr. Zaber Khochfar

In diesem Web-Seminar zum Thema „Pharmazeutisches Management der Herzinsuffizienz“ bieten zwei erfahrene Ärzte fundierte Einblicke in die Materie. Sie erfahren in dieser interaktiven Veranstaltung alles über aktuelle Therapieansätze, praxisnahe Lösungsstrategien und innovative Konzepte – speziell zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse im pharmazeutischen Alltag.

Die Prävalenz der Herzinsuffizienz steigt und ist mit einer erheblichen Morbidität und Mortalität verbunden. Die Herausforderungen erstrecken sich von der Diagnostik der verschiedenen Entitäten, über die Wahl der optimalen medikamentösen, Device- und Klappentherapien. Gerade für Patientinnen und Patienten mit HFpEF (Heart Failure with preserved Ejection-Fraction) gibt es erst seit kurzer Zeit effektive spezifische Therapien und internationale Leitlinien. Die Auswirkungen dieser neuen positiven Entwicklungen auf die tägliche Praxis, die bestehenden sowie möglichen zukünftigen Hürden und Chancen, insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekerinnen und Apothekern, sollen aufgezeigt werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen und im direkten Austausch neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit zu gewinnen.

26848 Donnerstag, 02.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26849 Dienstag, 18.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

QT-Zeit-Verlängerung

Für Pharmazeutisches Personal

3 Punkte

- Pathophysiologie und Risikofaktoren der QT-Zeit-Verlängerung
- Interaktionsmeldungen bzgl. QT-Zeit-Verlängerung
- Klinische Relevanz und pharmazeutische Interventionen

€ 10

AMTS

Referentinnen
Dr. Stefanie Brune
Dr. Frauke Weber

Die Interaktionsmeldung mit dem Effekt der QT-Zeit-Verlängerung kennt jeder. Eine QT-Zeit-Verlängerung kann gefährliche, sogar lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen auslösen. Es wurden bereits einige Arzneistoffe aufgrund QT-Zeit-verlängernder Eigenschaften mit schwerwiegenden Folgen aus dem Handel genommen. Neue Wirkstoffe werden intensiv auf diese Nebenwirkung hin untersucht.

Sowohl Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln als auch bestimmte patientenindividuelle Risikofaktoren erhöhen die Gefahr einer symptomatischen QT-Zeit-Verlängerung. Auch Arzneimittel aus der Selbstmedikation sind mit QT-Zeit-Verlängerungen assoziiert.

Für Apothekerinnen und Apotheker ist dies somit eine wichtige und alltägliche Thematik. Um das Risiko nicht zu unterschätzen, aber gleichzeitig einen Over-Alert bei den Ärztinnen und Ärzten sowie unnötige Verunsicherungen von Patientinnen und Patienten zu vermeiden, ist es wichtig, beurteilen zu können, wann eine QT-Zeit-Verlängerung klinisch relevant werden könnte und wie hoch das Risiko einzelner Arzneimittel bzw. der Patientinnen und Patienten ist.

Folgende Fragen werden in dieser Fortbildung erläutert und diskutiert:

- Wie wird eine QT-Zeit-Verlängerung diagnostiziert und in welchen Symptomen äußert sich diese pathophysiologische EKG-Veränderung?
- Wann wird eine QT-Zeit-Verlängerung klinisch relevant?
- Welche Medikamente erhöhen das Risiko für eine QT-Zeit-Verlängerung?
- Welche patientenindividuellen Risikofaktoren erhöhen das Risiko für eine QT-Zeit-Verlängerung?
- Welche Maßnahmen zur Risikominimierung kann man ergreifen, wenn die Interaktionsmeldung „Risiko der QT-Zeit-Verlängerung“ erscheint?

26901 Montag, 01.09.2025
20.00 – 22.00 Uhr

26902 Dienstag, 16.09.2025
20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Rezeptur – Basiswissen kompakt
Modul C: Das 1x1 der Rezeptur-Grundlagen

Für Pharmazeutisches Personal

Apothekerinnen und Apotheker mit Berufsabschluss eines Drittstaates
Apothekerinnen und Apotheker mit Berufsabschluss eines EU-Vertragsstaates
Approbierte Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger

4 Punkte

- Grundlagen zur topischen Anwendung
- Füllmittel/Füllstoffe zur Kapselherstellung
- Basissuspensionen für die Herstellung von Peroralia Liquida

€ 30

20

Referentin
Martina Dreeke-Ehrlich

Ob Grundlagen für die topische Anwendung, Pulver für feste Arzneiformen wie Kapseln oder Basissuspensionen für flüssige Zubereitungen – die Rezeptur erfordert fundiertes Wissen und eine präzise Bearbeitung der individuellen Arzneimittelgrundlagen.

In diesem Web-Seminar gehen wir auf die wichtigsten Grundlagen der Rezepturarzneimittelherstellung in der Apotheke ein: Etablierte, traditionelle, kosmetische und offizielle Grundlagen werden in der Praxis für die Herstellung von individuellen Arzneimitteln eingesetzt. Wir klären, was geht und was (manchmal auch) nicht. Praxisnah und kompakt für den Apothekenalltag!

26835 Donnerstag, 09.10.2025
09.00 – 12.30 Uhr

26837 Mittwoch, 05.11.2025
14.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

- Die Module C und D sind unabhängig voneinander buchbar.

Rezeptur – Basiswissen kompakt
Modul D: Das 1x1 der Rezepturwirk- und Hilfsstoffe

Für Pharmazeutisches Personal

Apothekerinnen und Apotheker mit Berufsabschluss eines Drittstaates
Apothekerinnen und Apotheker mit Berufsabschluss eines EU-Vertragsstaates
Approbierte Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger

4 Punkte

- Einschätzung der Eigenschaften und Wirkungen der Stoffe im hergestellten Arzneimittel und am Patienten
- Sichere Verarbeitung in der vorgegebenen Grundlage
- Beurteilung der Wirk- und Hilfsstoffe

€ 30

20

Referentin
Martina Dreeke-Ehrlich

Fundiertes Wissen für eine optimale Rezepturqualität.

In diesem Web-Seminar stehen ausgewählte Rezepturwirk- und Hilfsstoffe im Fokus und Sie bekommen praxisnahe Einblicke in deren Verarbeitung zu Rezepturarzneimitteln.

Alle wichtigen Verarbeitungshinweise werden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis beleuchtet.

Der gezielte Einsatz von konservierenden, puffernden oder antioxidativen Zusätzen wird ebenfalls angesprochen.

26836 Dienstag, 14.10.2025
14.00 – 17.30 Uhr

26838 Freitag, 07.11.2025
09.00 – 12.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

- Die Module C und D sind unabhängig voneinander buchbar.

Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Umsetzung und Voraussetzung
- Patientenansprache
- Fallbeispiele

€ 10

AMTS

Referentin
Ina Richling, PharmD

Apotheken können die Blutdruckmessung als honorierte pharmazeutische Dienstleistung anbieten. Damit kann die Apotheke der Patientin oder dem Patienten eine Erfolgskontrolle der Blutdrucktherapie anbieten mit dem Ziel, durch eine gute Einstellung des Hochdrucks langfristig hypertensive Endorganschäden zu vermeiden.

Doch wie setzt man diese Dienstleistung in der Apotheke um? Welche Patientinnen oder Patienten spricht man an? Was genau ist dann zu tun und was sollte im Gespräch beachtet werden? Welche Voraussetzungen müssen Apotheke und Personal erfüllen? Und wie werden Dienstleistungen eigentlich abgerechnet? In diesem Web-Seminar wird anhand von Fallbeispielen das strukturierte Vorgehen in der Apotheke erläutert und die Durchführung der Messung erklärt.

26730

Montag, 25.08.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Wera Holthaus
Telefon 0511 39099-57

Umgang mit dementen Personen in der Apotheke

Für Pharmazeutisches Personal

Für PKA

2 Punkte

- Definition, Symptomatik und Diagnostik der Demenz
- Präventionsmaßnahmen und Behandlungsmöglichkeiten
- Kommunikation mit Dementen im Apothekenalltag

€ 10

Referentin
Kathrin Kroppach

In diesem Web-Seminar erhalten Sie Wissenshappen zum Themenbereich Demenz. Komprimiert wird über allgemeine Zahlen, Daten und Fakten berichtet. Genauer auf die Definition, Symptomatik und Diagnostik der Erkrankung geschaut sowie ein Blick auf die verschiedenen Demenzen und ihre Auswirkungen geworfen.

Ihnen werden bestehende Risikofaktoren und Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Bisher bekannte Präventionsmaßnahmen bekannt gegeben und mitgeteilt, was für ein Ergebnis mit einer konsequenten Umsetzung erreicht werden kann.

Ebenfalls erfahren Sie, was Menschen mit Demenz möchten, wie sich ihre Wahrnehmung/Selbstwahrnehmung verändert und welche Konsequenzen dieses Erleben unter Umständen nach sich zieht.

Haben Sie in Ihrem Berufsalltag den Überblick? Welche Hinweise können Sie bemerken, wie auftretende Umstände händeln, was gegebenenfalls an der Gesprächsumgebung verändern?

Sicherlich gehen Sie nach diesen ganzen Informationen neu sensibilisiert in Ihre Kundengespräche und können aufmerksam so manche auftretende Situation besser erfassen, verstehen und helfend zur Seite stehen.

26862 Dienstag, 21.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26863 Donnerstag, 11.12.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Jutta Leistenschneider
Telefon 0511 39099-56

Update Migräne: Neues in Prävention und Therapie Ditane, Gepante und CGRP-Antikörper

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Wirkweise der Triptane, Ditane und Gepante
- Migräneprophylaxe: Entscheidungskriterien und Dauer
- Stellenwert nichtmedikamentöser Maßnahmen

€ 10

AMTS

Referentin
Dr. Ines Winterhagen

Migräneattacken schränken Betroffene in fast allen Lebensbereichen ein. Umso wichtiger sind neue Medikamente – zur Therapie und Prophylaxe. Nach den CGRP-Antikörpern sind zwei weitere Substanzklassen zugelassen: die Ditane und Gepante. Ein Blick in die aktuelle Leitlinie zeigt neue Erkenntnisse und liefert relevante Beratungshinweise für unsere Patientinnen und Patienten.

26740 Montag, 20.10.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26741 Donnerstag, 27.11.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Vorbereitung auf Pseudo-Customer-Besuche: Schwerpunkt Erkältungskrankheiten

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Überblick über den Beratungsverlauf und das aktive Beratungsangebot
- Ablauf der Erkältung und Einordnung der Symptome
- Evidenzbasierte Therapieoptionen

€ 10

Referent
Daniel Finke

Die Apothekerkammer Niedersachsen hat auch in diesem Jahr die Avoxa-Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH beauftragt, Beratungschecks durchzuführen. Die Beratungsgespräche werden in diesem Jahr bundesweit zu dem Schwerpunktthema „Erkältungskrankheiten“ stattfinden. Das Konzept ist so ausgelegt, die Apotheken im Erreichen Ihrer Beratungsziele zu unterstützen. Hierbei geht es nicht um Überwachung oder (Negativ-)Beurteilungen, sondern um Hilfe zur Selbsthilfe, um ein gutes Gesamtergebnis zu erzielen.

Dieses Web-Seminar dient zur Vorbereitung auf den Beratungscheck oder auch zur Vertiefung nach dem Besuch des Pseudo Customers. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen und die laufende Nase – typische Erkältungssymptome, zu denen in vielen Apotheken aktuell auf Hochtouren beraten wird.

Groß ist die Zahl an Betroffenen, die Rat in der Apotheke suchen, klein aber die Zahl an evidenzbasierten Therapieoptionen. Um die Beschwerden zu lindern, gibt es eine Vielzahl von Präparaten, die eine positive Wirkung versprechen, diese allerdings nicht immer halten können. Die Bandbreite reicht von homöopathischen, über pflanzliche bis hin zu chemischen Arzneimitteln.

Doch was bringen diese überhaupt? Dauert eine Erkältung mit oder ohne unterstützende Maßnahmen nicht sowieso immer bis zu sieben Tagen? Oder lässt sich durch den Einsatz wenigstens die Symptomstärke reduzieren? Und welchen Nutzen haben die chemischen Kombinationsarzneimittel? Von unsinnigen bis gefährlichen Kombinationen ist in der Öffentlichkeit die Rede – gleichzeitig werden Sie aber von vielen Erkälteten nachgefragt. Der genaue Blick auf die Präparate ist der erste wichtige Schritt zum Therapieerfolg und einer evidenzbasierten Beratung in der Selbstmedikation.

Dieses Web-Seminar dient zur Vorbereitung auf den Beratungscheck oder auch zur Vertiefung nach dem Besuch des Pseudo Customers.

26714

Montag, 15.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Martina Dorow
Telefon 0511 39099-53

Wenn der Pharmazierat kommt

Für Apothekerinnen und Apotheker

3 Punkte

- Rechtliche Grundlagen
- Ablauf der amtlichen Besichtigung
- Tipps zur Vorbereitung einer Besichtigung

€ 10

Referent
Matthias Schröter

Nach § 64 Arzneimittelgesetz (AMG) hat sich die Behörde vom ordnungsgemäßen Betrieb und der Einhaltung der rechtlichen Vorgaben in Apotheken im Rahmen einer Inspektion oder Besichtigung zu überzeugen. In Niedersachsen ist diese Aufgabe durch Verordnung der Apothekerkammer Niedersachen übertragen worden. Sie wird durch ehrenamtliche Pharmazieräte und Sachverständige, sowie durch die hauptamtlichen Mitarbeiter der Abteilung Apothekenaufsicht bei der Apothekerkammer wahrgenommen.

In diesem Web-Seminar werden neben den rechtlichen Grundlagen auch die Abläufe im Vorfeld, während der Besichtigung und im Nachgang erläutert.

Anhand der vorgegebenen Prüfpunkte für die Besichtigungen werden die Erwartungen der Behörde und immer wieder vorkommende Beanstandungen besprochen.

Zudem gibt es Tipps für die Vorbereitung einer angekündigten Besichtigung, damit es für die Beteiligten einen möglichst stressfreien und erfolgreichen Ablauf gibt.

26865 Mittwoch, 10.09.2025
20.00 – 22.00 Uhr

26866 Donnerstag, 06.11.2025
20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerin
Sylwia Sliwinski
Telefon 0511 39099-51

Zappelphilipp und Hans-guck-in-die-Luft: Aktuelle Therapie der ADHS

Für Pharmazeutisches Personal

2 Punkte

- Symptomatik
- Therapieansätze
- Einsatz von Stimulanzien

€ 10

Referent
Daniel Scheibke

Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern wie Erwachsenen sind ein großes Thema und äußern sich in vielfältiger Weise. Betroffene und Angehörige werden vor eine große Herausforderung gestellt und benötigen häufig Unterstützung.

Gleichzeitig stapeln sich in den BTM-Schränken der Apotheken die Präparate Methylphenidat, Dexamphetamin und Atomoxetin von diversen Herstellern.

Anhand vieler realer Fallbeispiele kommen wir auf Symptomatik, Therapie und Beratungen, und wir sprechen auch über Medikamentenmissbrauch sowie die Grenzen der Rabattverträge.

26787 Mittwoch, 17.09.2025
20.00 – 21.30 Uhr

26788 Mittwoch, 03.12.2025
20.00 – 21.30 Uhr

Ansprechpartnerin
Petra Otto
Telefon 0511 39099-64

Web-Seminar

Fortbildung – einfach und bequem

Die Apothekerkammer Niedersachsen bietet Ihnen die Möglichkeit, sich bequem von zu Hause aus ohne Anreiseaufwand fortzubilden.

Wie kann ich mich anmelden?
Melden Sie sich online für Ihr Web-Seminar an. Sie erhalten zunächst eine Anmeldebestätigung.

Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie den Skript- sowie den Zugangslink zu dem von Ihnen gebuchten Web-Seminar.

Was für technische Voraussetzungen sind für die Teilnahme nötig?
Sie benötigen einen PC, ein Notebook oder ein Tablet mit Internetzugang. Es muss keine zusätzliche Software installiert werden.

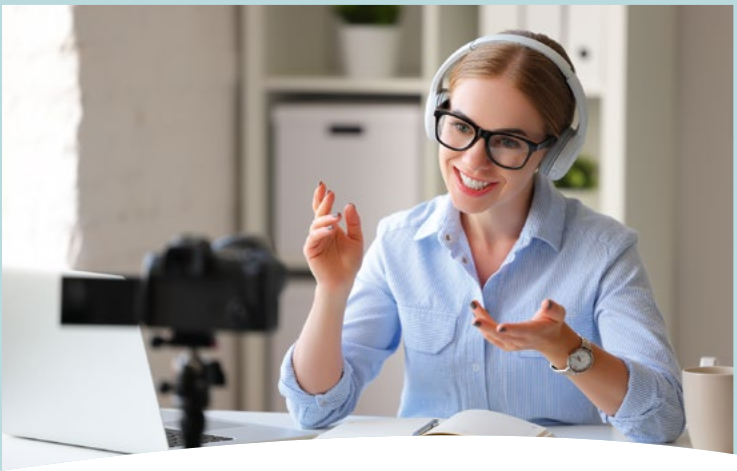
Um die Inhalte des Web-Seminars mitverfolgen zu können, empfiehlt sich der Einsatz eines Headsets. Gegebenenfalls reicht auch ein Lautsprecher an Ihrem Gerät aus. Statt Nutzung eines Headsets können Sie sich auch via Telefon in das Web-Seminar einwählen. Alle anfallenden Fragen können auch über ein Fragefenster gestellt werden. Eine Kamera ist nicht erforderlich.

Wenn das Web-Seminar beginnt, werden Sie über das Mikrofon und die Lautsprecher Ihres Computers mit den Audiofunktionen verbunden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei einer Teilnahme von unter 75 % die Teilnahme als nicht erschienen bewertet wird und keine Fortbildungspunkte vergeben werden.

Wenden Sie sich mit Fragen rund um Ihre Web-Seminar-Teilnahme an die jeweilige Ansprechpartnerin Ihres Web-Seminars.

Web-Aufzeichnungen



„Kostenlos punkten“

Pro Quartal steht Ihnen ein einstündiger Vortrag als Web-Aufzeichnung kostenfrei zur Verfügung.

Welche technischen Voraussetzungen sind für die Teilnahme nötig?

Sie benötigen einen PC, ein Notebook oder ein Tablet mit Internetzugang. Es muss keine zusätzliche Software installiert werden. Ein Headset ist vorteilhaft.

Wie kann ich punkten?

Bitte loggen Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten für den internen Bereich unserer Website ein. Wählen Sie unter der Rubrik „Fortbildung“ den Menüpunkt „Kostenlos punkten“ aus und klicken Sie auf den Link, der Sie zur gewünschten Web-Aufzeichnung führt.

Die Web-Aufzeichnungen können Sie jederzeit innerhalb des gültigen Zeitraumes von drei Monaten erneut aufrufen und sich somit zeitunabhängig fortbilden.

Nachdem Sie die Aufzeichnung angehört bzw. angesehen haben, können Sie an der Lernerfolgskontrolle teilnehmen. Diese finden Sie ebenfalls im Menü „Kostenlos punkten“.

Ihre ausgefüllte Lernerfolgskontrolle senden Sie bitte an lek@apothekerkammer-nds.de. Wenn Sie mindestens 70 % der Fragen richtig beantwortet haben, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung per E-Mail und der Fortbildungspunkt wird Ihrem persönlichen Fortbildungspunktekonto gutgeschrieben.

Für Fragen und Informationen rund um die Web-Aufzeichnungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – denn Fortbilden bringt Punkte!

Ansprechpartnerin

Birgit Weimar
Telefon 0511 39099-62

Web-Aufzeichnungen

84 Die ZL-Ringversuche in der Apotheke (Herbst 2025)

85 Lagerung in der Apotheke nach ApBetrO –Jährliche Unterweisung für alle Mitarbeitenden in Apotheken

Die ZL-Ringversuche in der Apotheke (Herbst 2025)

1 Punkt

- Cremezubereitung mit Mometasonfuroat
- Flüssige Zubereitung mit Clobetasolpropionat
- Herausforderungen bei der Herstellung

€ 0

Referentin
Martina Dreeke-Ehrlich

Jährlich werden in deutschen Apotheken über 13 Millionen Rezepturarzneimittel für gesetzlich Versicherte hergestellt – in unterschiedlichsten Darreichungsformen und mit höchsten Anforderungen an Qualität, Unbedenklichkeit, Kompatibilität und Stabilität.

Um diese Standards zu sichern, sind die Ringversuche des Zentrallaboratoriums Deutscher Apotheker (ZL) ein essenzieller Bestandteil der externen Qualitätskontrolle.

Im Herbst 2025 stehen zwei neue Ringversuche an, die wir genauer unter die Lupe nehmen. Eine Cremezubereitung mit Mometasonfuroat und eine flüssige Zubereitung mit Clobetasolpropionat.

Welche Herausforderungen bzw. „Stolpersteine“ uns erwarten, wird hier diskutiert.

Die ZL-Ringversuche in der Rezeptur – ein Blick auf bewährte Kontrollmechanismen.

Web-Seminar-Aufzeichnung
01.07. – 30.09.2025

Ansprechpartnerin
Birgit Weimar
Telefon 0511 39099-62

Lagerung in der Apotheke nach ApBetrO – Jährliche Unterweisung für alle Mitarbeitenden in Apotheken

1 Punkt

- Relevante gesetzliche Bestimmungen
- Sichere und qualitativ hochwertige Lagerung
- Arbeitsabläufe vom Empfang bis zur Abgabe

€ 0

Referentin
Dr. Julia Potschadel

Die Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) zieht einen klaren roten Faden durch alle Arbeitsabläufe in der Apotheke. So stellt sie sicher, dass Arzneimittel in der Apotheke jederzeit ihre Sicherheit und Qualität bewahren – vom Empfang bis zur Abgabe an die Kunden und Kundinnen. Nur Arzneimittel, die diese Anforderungen erfüllen, dürfen in der Behandlung von Patienten und Patientinnen eingesetzt werden. Die rechtlichen Vorgaben zur ordnungsgemäßen Lagerung sind unerlässlich, um die Sicherheit und Wirksamkeit der Arzneimittel zu gewährleisten. In dieser Aufzeichnung erhalten Sie einen Überblick über die relevanten gesetzlichen Bestimmungen für die sichere und qualitativ hochwertige Lagerung von Arzneimitteln in Ihrer Apotheke.

Web-Seminar-Aufzeichnung
01.10. – 31.12.2025

Ansprechpartnerin
Birgit Weimar
Telefon 0511 39099-62

Fortbildung

Unter www.apothekerkammer-niedersachsen.de im Bereich Fortbildung.

- **Seminarsuche**
  Verschiedene Suchkriterien, z. B. nach Veranstaltungsort, Berufsgruppe, Datum oder Suchtext erleichtern Ihnen die Suche nach der für Sie geeigneten Fortbildung.
- **Anmeldung**
  Mit nur wenigen Mausklicks können Sie sich gleich zu mehreren Fortbildungsveranstaltungen anmelden.
- **Ampelfunktion**
  Eine Ampel in grün, gelb oder rot zeigt deutlich an, ob noch Plätze für die gewünschte Veranstaltung frei sind oder ob sie bereits ausgebucht ist.
- **Warteliste**
  Ist eine Fortbildung bereits ausgebucht, können Sie sich auf die Warteliste setzen lassen.
- **Eine Woche vor der Veranstaltung**
  erhalten Sie per Mail einen Link, über den Sie Zugriff auf einen abgesicherten Server der Apothekerkammer Niedersachen erhalten, auf dem das PDF der Präsentation für Sie zum Herunterladen hinterlegt ist. Sie können die Datei abspeichern und dann auf Ihrem Tablet, Smartphone oder als Ausdruck in die Veranstaltung mitbringen.

Vorteile im internen Bereich nutzen!

(nach einmaliger persönlicher Registrierung nutzbar)

Zur Beachtung:
Wenn Sie sich mit Ihrem **persönlichen** Benutzernamen und Passwort in den internen Bereich eingeloggt haben, können Sie unter diesem Benutzernamen nur sich selbst und **keine anderen Personen** zu einer Fortbildung anmelden.

Meine Veranstaltungen

(siehe Abbildung)

- **Anmeldungsübersicht**
  Anzeige der Veranstaltungen, zu denen Sie sich angemeldet haben.
- **Anzeige des Veranstaltungsortes**
- **Teilnehmerplatz/Warteliste**

Online-Stornierung

- **Gebuchte Fortbildungen stornieren**
  Unter „Meine Veranstaltungen“ können Sie eine bereits gebuchte Fortbildung bequem online stornieren. Bitte beachten Sie unsere Teilnahme- und Stornierungsbedingungen.

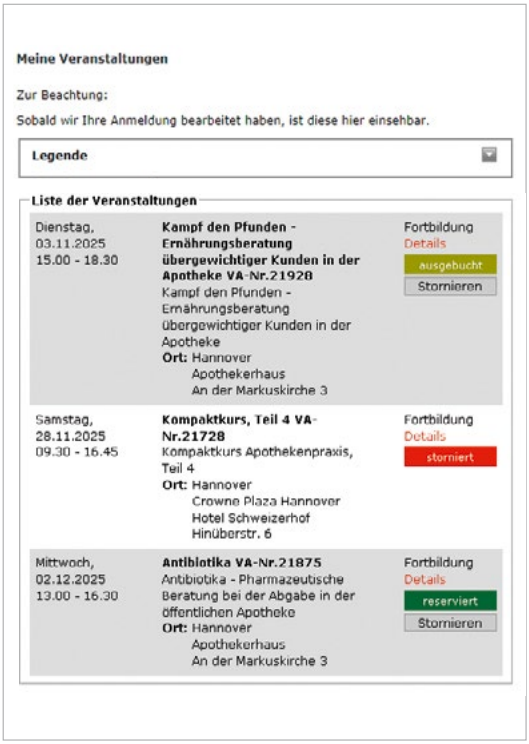
Fortbildungspunktekonto

- **Einfache und bequeme Verwaltung von Fortbildungspunkten**
  Sie sehen direkt am Bildschirm Ihr persönliches Fortbildungspunktekonto, das Sie auch ausdrucken können. Punkte, die bei Fremdveranstaltern erworben wurden, können selbstständig in das eigene Konto eingepflegt werden. So haben Sie immer einen Überblick über Ihren aktuellen Punktestand.

Zertifikat beantragen

- Apotheker und nicht approbiertes Apothekenpersonal können ihre Fortbildungsaktivitäten durch ein freiwilliges Fortbildungszertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen, für das keine Gebühren erhoben werden, dokumentieren lassen. Voraussetzung für die Ausstellung eines Zertifikats ist der Nachweis sogenannter Fortbildungspunkte.

  Apotheker benötigen mindestens 150 Fortbildungspunkte, PTA 100 Fortbildungspunkte. Die Punkte dürfen bei Antragstellung nicht älter als drei Jahre alt sein. PKA müssen dafür innerhalb von drei Jahren mindestens 70 Fortbildungspunkte nachweisen.



Ihr freiwilliges Fortbildungszertifikat können Sie im internen Bereich unserer Website online und papierlos beantragen.

Referentinnen- und Referentenverzeichnis

Gerd Böckmann
Apotheker
Kamen

Prof. Dr. Lea Ann Dailey
Apothekerin
Department für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie
Wien

Dr. Ulrich Enzel
Arzt
Schwaigern

Dr. Bettina-Maria Bräutigam
Apothekerin
Bundesopiumstelle
Bonn

Bernd Dewald, PharmD
Apotheker
Emmerich

Prof. Dr. Yesim Erim
Ärztin
Universitätsklinikum
Erlangen

Dr. Nils Brökers
Arzt
Universitätsmedizin
Göttingen

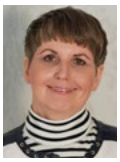
Dr. Reinhard Diedrich
Apotheker
Lt. Pharmaziedirektor i.R.
Wolfenbüttel

Daniel Finke
Apotheker
Lotte

Dr. Stefanie Brune
Apothekerin
Lüdenscheid

Dr. Bijan Dilmaghani
Arzt
Frankfurt am Main

Dr. Patrick Galland
Arzt
Hannover



Sabine Cordes
Apothekerin
Stade

Martina Dreeke-Ehrlich
Apothekerin
Hinte

Ines Gebert
Apothekerin
Leipzig

Petra Geide
Krankenschwester
Hannover

Michael Heinze
Krankenpfleger
Oldenburg

Dr. Claudia Kaufhold
Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen
Berlin

Kai Girwert
Apotheker
Isernhagen

Prof. Dr. Thomas Herdegen
Arzt
Christian-Albrechts-Universität
Kiel

Dr. Zaber Khochfar
Arzt
Frankfurt am Main

Dr. Ralf Goebel
Apotheker
Berlin

Nadine Hoffmann
Apothekerin
Leipzig

Dr. Wolfgang Kircher
Apotheker
Peißenberg

Dr. Sierk Haenisch
Apotheker
Hohenhameln

Dr. Daphny Kaminski
Apothekerin
Laatzen

Christine Kischlat
Apothekerin
Hannover

Prof. Dr. Martina Hahn
Apothekerin
Varisano Klinikum
Frankfurt Höchst

Birte Kassenbrock
Pressereferentin
Apothekerkammer
Westfalen-Lippe
Münster

Dr. Ulrike König
Apothekerin
Villigen-Schwenningen

Silvia Konrad
Apothekerin
Hannover

Eva Küper
Apothekerin
Nottuln

Dr. Julia Potschadel
Apothekerin
Pulheim

Tim Koßmann
Apotheker
Leipzig

Oliver Loitzenbauer
Krankenpfleger
Hospiz Luise
Hannover

Dr. Rainer Prönneke
Arzt
Krankenhaus des Marienstifts
Braunschweig

Kathrin Kroppach
Freiberufliche Dozentin
Wardenburg

Dr. Eric Martin
Apotheker
Marktheidenfeld

Gesche Ratfeld
Apothekerin
Hamburg

Dr. Christa Kuck-Meens
Diplom-Chemikerin
Ronnenberg

Claudia Peuke
Apothekerin
Holle

Dr. Katja Renner
Apothekerin
Wassenberg

Patricia Kühnel
Rechtsanwältin
Erkner

Dr. Gesine Picksak
Apothekerin
Zentralapotheke
Medizinische Hochschule
Hannover

Ina Richling, PharmD
Apothekerin
Iserlohn

Prof. Dr. Matthias Rostock
Arzt
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Margit Schlenk
Apothekerin
Nürnberg

Grit Spading
Apothekerin
Eckernförde

Jana Rühmkorf-Götz
Apothekerin
Apothekerkammer
Niedersachsen
Hannover

Dr. Dagmar Schmidt
Ärztin
Krankenhaus Lindenbrunn
Coppenbrügge

Ina Specht
Krankenschwester
Oldenburg

Dr. André Schäftlein
Apotheker
Havelland Kliniken
Nauen

Dr. Anette Scholl
Apothekerin
Bopfingen

Dr. Verena Stahl
Apothekerin
Herdecke

Daniel Scheibke
Apotheker
Hannover

Matthias Schröter
Apotheker
Wolfsburg

Barbara Staufenbiel-Franke
Apothekerin
Münster

Dr. Bastian Schirmer
Arzt
Medizinische Hochschule
Hannover

Werner Sellmer
Apotheker
Hamburg

Andrea Strehlow
Krankenschwester
Hannover

Prof. Dr. Mona Tawab
Apothekerin
Zentrallaboratorium
Deutscher Apotheker e. V.
Eschborn

Dr. Ines Winterhagen
Apothekerin
Neustadt an der Weinstraße

Christiane Tigges-Wilke
PTA
Hannover

Dr. Alexander Zörner
Apotheker
Munster

Dirk Vongehr
Apotheker
Köln

Dr. Frauke Weber
Apothekerin
Münster

Susanne Weiner
Diätassistentin
Hannover

Impressum

APOTHEKERKAMMER
NIEDERSACHSEN

Die Institution der beruflichen Selbstverwaltung, Körperschaft öffentlichen Rechts

Das **Fortbildungsprogramm** der Apothekerkammer Niedersachsen erscheint zweimal jährlich.

Herausgeber
Apothekerkammer Niedersachsen
An der Markuskirche 4
30163 Hannover
Postfach 11 09 52
30103 Hannover
Telefon 0511 39099-0
Fax 0511 39099-36
www.apothekerkammer-niedersachsen.de

Abteilung Fortbildung
Telefon 0511 39099-56
Fax 0511 39099-1166
fortbildung@apothekerkammer-nds.de

Chefredaktion, verantwortlich:
Julia Fabricius
Redaktion: Jutta Leistenschneider
Panagiota Fyssa

Gesamtproduktion
Liskow Druck und Verlag GmbH
Oldenburger Allee 23
30659 Hannover
Telefon 0511 563585-3
Fax 0511 563585-55
info@liskow.de

Grafiken, Fotos
Titel: Adobe Stock/© Mi.Ti.
Innenteil: Fotolia: @opolja, @caftor, @Kzenon, @momius, @Lars Zahner, @ninefotostudio, @JenkoAtaman, Getty Images: iStockphoto/Dlumen, ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apotheker-verbände, studioline Lüdenscheid GmbH & Co.KG, Alois Müller, Apothekerkammer Niedersachsen/Daniel Möller, Foto Bruner Emden, UK Erlangen, Margarete Klenner, Alexander Fehrmann, PharmaSat-Akademie, Foto Dorp Gera, Michael C. Moeller, Sandra Schöbel, Foto Sande, Westerstede, Kloepperfotodesign, Michael Wallmüller Fotografie, medJUNGE, Fotografin Bea Danielsmeier, Havelland Kliniken Nauen, Marion Coers, Tina Hagedorn Fotografie, Nowy AK Brandenburg, Uwe Noelke, Robert Wilken, Marcel Dorneier, privat

Das nächste Fortbildungsprogramm der Apothekerkammer Niedersachsen erscheint im November 2025.

Abbuchung von Fortbildungsgebühren im SEPA-Lastschriftverfahren

Für das Lastschriftverfahren muss rechtzeitig ein SEPA-Mandat erteilt werden.

Apothekerkammer Niedersachsen
An der Markuskirche 4 · 30163 Hannover

Fax: 0511 39099-35

SEPA-Lastschriftmandat für Apotheken / Arbeitgeber
Ermächtigung zum Einzug von Forderungen

Gläubiger-ID: DE64AKN00000388563

☐ Beitragswesen
☐ Fortbildung
☐ Weiterbildung
☐ Ausbildung

Ich ermächtige die Apothekerkammer Niedersachsen widerruflich, ab sofort die für **den Betrieb / die Einrichtung** anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Apothekerkammer Niedersachsen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Apotheke / Arbeitgeber

Arbeitgebersammelnr (vierstellig)
Apotheke / Arbeitgeber
PLZ, Ort
Apothekeninhaber

Apothekerkammer Niedersachsen
An der Markuskirche 4 · 30163 Hannover

Fax: 0511 39099-35

SEPA-Lastschriftmandat für Mitarbeiter
in Apotheken sowie Wissenschaft, Industrie und Verwaltung (WIV)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen

Gläubiger-ID: DE64AKN00000388563

☐ Beitragswesen
☐ Fortbildung
☐ Weiterbildung

Ich ermächtige die Apothekerkammer Niedersachsen widerruflich, ab sofort die **für meine Person** anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Apothekerkammer Niedersachsen auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Person

Personennummer (fünfstellig)
Name
Titel
Vorname
Geburtsdatum

Mandatsreferenz
wird separat mitgeteilt

Kontoinhaber

Name, Vorname, Titel

Bankverbindung

Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Kreditinstitut
BIC

D E
IBAN

Ort, Datum
Unterschrift

BITTE BEACHTEN!
Nachträglich erteilte SEPA-Mandate können bei bereits abgerechneten Fortbildungen nicht berücksichtigt werden. Bitte überweisen Sie den Betrag wie im Gebührenbescheid angegeben. Wir werden Ihr Mandat bei der nächsten Abrechnung berücksichtigen.

Hätten Sie es gern bequemer?

Zum Beispiel, indem Ihnen die Apothekerkammer die Zahlung von Gebühren oder Beiträgen erleichtert, die Fälligkeiten für Sie überwacht und frühestens am Fälligkeitstag die Abbuchung von Ihrem Girokonto veranlasst?

Unter Beachtung der SEPA-Regelung im Zuge des erweiterten Verbraucherschutzes im Euro-Zahlungsverkehrsraum können wir Ihnen rechtssicher den Service des Lastschriftverfahrens anbieten. Hieraus entsteht für Sie kein Risiko, da Sie mit dem Kontoauszug Ihres Kreditinstituts über jede vorgenommene Abbuchung informiert werden.

Das SEPA-Lastschriftmandat

Wenn Sie die Abbuchung von Gebühren wünschen, erteilen Sie uns vor oder spätestens mit Ihrer Anmeldung zur Fortbildung ein Mandat für das SEPA-Lastschriftverfahren.

Das Mandat kann entweder für „Apotheken/Arbeitgeber“ oder für „Mitarbeiter in Apotheken sowie Wissenschaft, Industrie und Verwaltung (WIV)“ ausgestellt werden. Die Formulare für die Mandatserteilung finden Sie auf den Seiten 94 und 95. Liegt ein SEPA-Lastschriftmandat vor, wird das Mandat bei jeder Anmeldung automatisch berücksichtigt.

Vorteile nutzen!

Nutzen Sie die Vorteile des Lastschriftverfahrens und senden Sie uns Ihr SEPA-Lastschriftmandat vollständig ausgefüllt und persönlich unterschrieben zu.

Apothekerkammer Niedersachsen
An der Markuskirche 4 · 30163 Hannover

Fax: 0511 39099–35

SEPA-Lastschriftmandat für Mitarbeiter

in Apotheken sowie Wissenschaft, Industrie und Verwaltung (WIV)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen

Gläubiger-ID	**DE64AKN00000388563**
☐ **Beitragswesen** ☐ **Fortbildung** ☐ **Weiterbildung**	Ich ermächtige die Apothekerkammer Niedersachsen widerruflich, ab sofort die **für meine Person** anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Apothekerkammer Niedersachsen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Person	Personennummer (sechsstellig) Name / Titel Vorname / Geburtsdatum
Mandatsreferenz	**wird separat mitgeteilt**
Kontoinhaber	Name, Vorname, Titel Straße, Hausnummer / PLZ, Ort
Bankverbindung	Kreditinstitut / BIC **D E** IBAN
	Ort, Datum / Unterschrift

Nachträglich erteilte SEPA-Mandate können bei bereits abgerechneten Fortbildungen nicht berücksichtigt werden. Bitte überweisen Sie den Betrag wie im Gebührenbescheid angegeben. Wir werden Ihr Mandat bei der nächsten Abrechnung berücksichtigen.

Apothekerkammer Niedersachsen
An der Markuskirche 4 · 30163 Hannover

Fax: 0511 39099–35

SEPA-Lastschriftmandat für Apotheken / Arbeitgeber

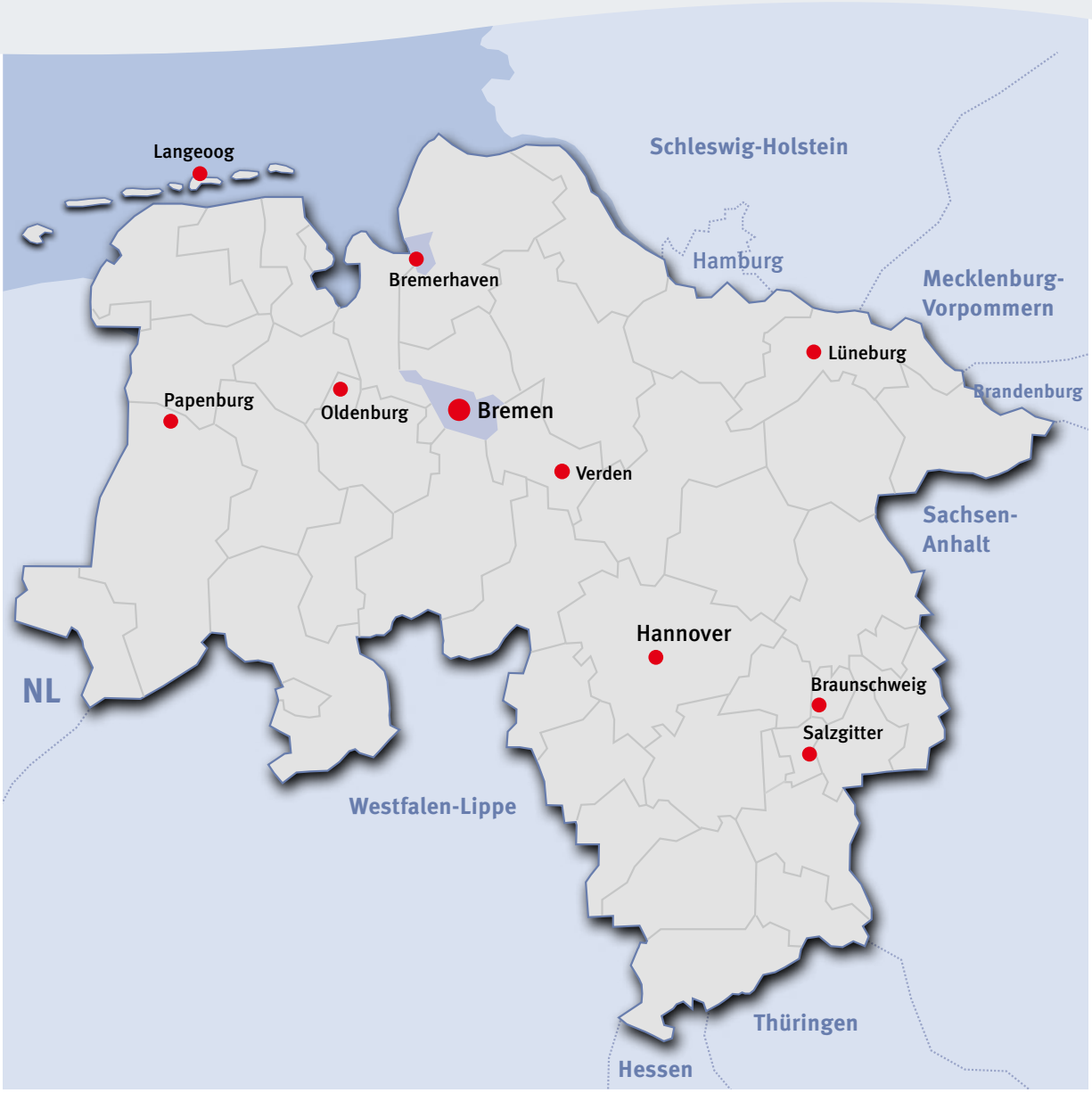
Ermächtigung zum Einzug von Forderungen

Gläubiger-ID	**DE64AKN00000388563**
☐ **Beitragswesen** ☐ **Fortbildung** ☐ **Weiterbildung** ☐ **Ausbildung**	Ich ermächtige die Apothekerkammer Niedersachsen widerruflich, ab sofort die für **den Betrieb / die Einrichtung** anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Apothekerkammer Niedersachsen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Apotheke / Arbeitgeber	Arbeitgebernummer (vierstellig) Apotheke / Arbeitgeber PLZ, Ort — Apothekeninhaber
Mandatsreferenz	**wird separat mitgeteilt**
Kontoinhaber	Name, Vorname, Titel Straße, Hausnummer — PLZ, Ort
Bankverbindung	Kreditinstitut — BIC D E IBAN
	Ort, Datum — Unterschrift / ggf. Stempel

Nachträglich erteilte SEPA-Mandate können bei bereits abgerechneten Fortbildungen nicht berücksichtigt werden. Bitte überweisen Sie den Betrag wie im Gebührenbescheid angegeben. Wir werden Ihr Mandat bei der nächsten Abrechnung berücksichtigen.

Übersicht Veranstaltungsorte

Niedersachsen und Bremen



Mitteilungen · Sonderausgabe
Apothekerkammer Niedersachsen · Fortbildungsprogramm 2. Halbjahr 2025

Liskow Druck und Verlag GmbH
Oldenburger Allee 23 · 30659 Hannover